

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*



- Editorial Tourismus
- Kurhausumbau
- Klettersteigtage
- Einweihung Bergrettungswache





INTERSPORT®
WAIBEL

Sport Waibel OHG · Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang
Sport Waibel OHG · Grüntenstr. 25 · 87527 Sonthofen
Hindelang Tel.: 08324/2528 · Sonthofen Tel.: 08321/84050

CUBE **Löffler** **gloom** **CRAFT**

DER BERG RUFT!
WIR BAUEN IHR MTB UM AUF E-BIKE!

www.sport-waibel.de



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Marcellus Schmid
Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten



Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998



Prinz-Luitpold-Haus Hinterstein
1846 m

Öffnungszeiten:
Anfang Juni bis Mitte Oktober

Kontakt:
Petra Kerpf, Andi Berktold
Bärgündletal, 87541 Hinterstein
☎ (08322) 700154
post@prinz-luitpoldhaus.de
www.prinz-luitpoldhaus.de

Prinz-Luitpold-Haus-Skirennen am 10./11. Mai 2013
Wir freuen uns auf euer Kommen!
Wir suchen noch spontane, fleißige Aushilfen für vereinzelte Wochenenden in der kommenden Saison sowie einen **Koch** oder **Hauswirtschafterin** (m/w).



spenglerei wittwer

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409



bergbahnen bad hindelang oberjoch

Bequeme Auffahrten · Erlebnisreiche Wanderungen · Alpine Bergtouren · SALEWA-Klettersteig · Familienfreundliche Spaziergänge · Herrliche Ausblicke · Urige Berghütten · Wunderbare Natur ...

... wir sind dabei! **BAD HINDELANG PLUS**

Gipfelkreuz des Imberger Horns
Das wunderbare Rundumpanorama ist jeden Schweißstropfen wert.

www.berg-juche.de
Infotelefon: (08324) 8081/8082

iselerbahn oberjoch Tel. (0 83 24) 97 37 84
Werbahn hindelang Tel. (0 83 24) 24 04

Länd uib uf israr neddë Terrasse an schine
Eiskaffee oder a Schissl Kaffee
mit am güede Küeché schmëcke.



Bäckerei · Konditorei Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	11
Vereine	20
Wirtschaft	26
Kultur	28
Jugend- und Familie	30
Veranstaltungen	32
Verschiedenes	34

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 6. Juli 2013.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 26. Juni 2013, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 25. Juni 2013, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Am Hochvogel
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Anfang April war ich zusammen mit Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier und Bergbahnen-Geschäftsführer Eric Enders auf dem „23. Tourismus Forum Alpenregionen“ in Interlaken in der Schweiz. Auf diesem Forum werden alljährlich die herausragenden Praxisbeispiele des alpinen Tourismus vorgestellt. Mein gewonnener Eindruck ist der, dass wir mit unseren Produkten wie „Bad Hindelang PLUS“, „allergikerfreundliche Gemeinde“ sowie „familienfreundlichste Urlaubsgemeinde Bayerns“ nicht nur auf einem guten Weg, sondern alpenweit absolut konkurrenzfähig sind. Unsere Stärke gegenüber anderen Destinationen ist dabei zweifelsohne die Kooperation und Vernetzung vor Ort untereinander. Dass sich Leistungspartner wie die Bergbahnen, der ÖPNV, Freizeitanbieter, Gastgeber und die Gemeinde vertrauensvoll zusammenschließen und ihre Ziele derart gemeinsam verfolgen wie in unserer Gemeinde, hat weit und breit Vorbildcharakter. Wir haben unsere Märkte und Chancen sozusagen gemeinsam im Blick! Dazu kommen externe Partner wie z.B. die Europäische Stiftung für Allergieforschung an der Charité Universitätsmedizin in Berlin (ECARF), die uns helfen, alpenweit herausragende Leistungen zu erbringen.

2008, in meinem ersten Jahr als 1. Bürgermeister, haben wir im Marktgemeinderat und im Tourismusbeirat einen klaren Markenprozess begonnen. So wurden in den letzten fünf Jahren in Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bad Hindelanger Betrieben, Leistungsversprechen und Produkte aufgebaut, die nicht nur zu einer positiven Entwicklung der Übernachtungszahlen, sondern auch zu einer klaren Positionierung der Marke „Bad Hindelang“ führten:

- Bad Hindelang ist als 1. Kinderland-Hauptstadt der familienfreundlichsten Urlaubsort Bayerns.
- Mit über 80 ECARF-geprüften Betrieben ist Bad Hindelang die allergikerfreundlichste Gemeinde Deutschlands.



- Mit dem Leitprodukt „Bad Hindelang PLUS“ (BHP) bieten 220 Gastgeber (entspricht ca. 650.000 Übernachtungen) ihren Urlaubsgästen 20 Inklusivleistungen aus den Bereichen „Bergbahnen ganzjährig inkl. Skipass“, „Mobilität (ÖPNV)“ sowie „Freizeit“. 90% der Gäste wollen BHP weiterempfehlen und selbst wieder kommen – BHP ist damit das beste Empfehlungsmarketing, das wir je hatten!

Darüber hinaus hat die vom Marktgemeinderat gestartete Qualitätsoffensive mit Projekten wie dem neuen Marktplatz, der neuen Poststraße oder dem Umbau vom Kurhaus dem Ort ein ganz neues Ambiente gegeben, das unsere Gäste als wesentlich verbesserte Erlebnis- und Aufenthaltsqualität sehr schätzen.

Insbesondere mit der Verlegung der Gästeinformation ins Kurhaus und mit der innovativen Gestaltung des neuen Foyers eröffnen wir dem Bad Hindelanger Tourismus eine neue Zukunft!

Deswegen möchte ich nach einem langen gemeinsamen Weg der Planung, Vorbereitung und des Umbaus dem Marktgemeinderat, dem Architektenteam und allen Beteiligten, die mit ihrer großartigen Unterstützung und harten Arbeit zum Erfolg des Projektes beigetragen haben, an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön sagen.

Mit der Verlegung ins Kurhaus werden wir auch die Gästeinformation in „Tourist Information“ sowie die gesamte Kurverwaltung in „Bad Hindelang Tourismus“ umbenennen, um auch diesbezüglich modern und international aufgestellt zu sein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Bad Hindelang und seine Tourismuswirtschaft befinden sich wieder auf einem langfristigen Wachstumspfad: So konnten unsere Gästeankünfte in den letzten drei Jahren seit dem Start von Bad Hindelang PLUS um 10 Prozent und die Übernachtungen um 5 Prozent auf knapp 1 Mio. gesteigert werden. Die Bad Hindelang PLUS-Betriebe konnten ihre Übernachtungen sogar jährlich im Schnitt zwischen sechs bis acht Prozent steigern, wie nebenstehende Abbildung zeigt.

Unsere gemeinsame Tourismusstrategie, kombiniert mit der Qualitäts-offensive sowie die Hotelinvestitionen, haben auch aktuell zu einem sehr erfolgreichen Winterergebnis



Adalbert Martin

geführt: Die Monate November 2012 bis Februar 2013 brachten uns ein Plus gegenüber dem Vorwinter von 8,0 Prozent bei den Ankünften (+ 5.000) und 8,5 Prozent bei den Nächtigungen (+ 25.700). Zum Vergleich das gesamte Allgäu: + 1,1 Prozent bei den Ankünften und + 1,9 Prozent bei den Übernachtungen gemäß den Zahlen vom Statistischen Landesamt.

In 2013 dürfen wir daher alle wieder großer Hoffnung sein, seit 2002 erstmals wieder zu den „Übernachtungs-Millionären“ zu gehören.

Ich bin überzeugt, dass wir auch in den kommenden Jahren durchaus ein weiteres Wachstum von fünf bis zehn Prozent erreichen können. Allerdings nur dann, wenn wir alpenweit zu dem Drittel aller Orte gehören, die sich professionell weiterentwickeln, hungrig sind und nach besserer Leistung in den Bereichen Qualität, Angebot und Service streben.

Dazu gehört heute natürlich auch die Nachhaltigkeit. Denn auch hier hat sich unsere Gemeinde aufbauend auf dem Ökomodell Hindelang in den letzten Jahren ganz wesentlich weiterentwickelt, wie die folgenden zwei Beispiele zeigen:

Erst Anfang März konnten wir auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) auf der Abschluss-Pressekonferenz zum Bundesmodellprojekt „Allergikerfreundliche Gemeinde“ viel öffentliche Anerkennung und medialen Zuspruch erfahren. Es berichteten bundesweit sehr hochrangige Medien über die ECARF-Zertifizierung und damit verbunden über Bad Hindelang wie



z.B. die FAZ, Spiegel online oder auch FOCUS in einem Sonderheft zum Thema „Allergien“. Wir sprechen mit unseren mehr als 80 ECARF-



zertifizierten Betrieben als alpenweit einzige allergikerfreundliche Gemeinde allein in Deutschland einen Markt von 25 Mio. Betroffenen an. Allergien sind damit die häufigste chronische Erkrankung und werden gerade für unsere Urlaubsgemeinde – insbesondere im Sinne als familienfreundliche Urlaubsgemeinde – immer mehr an Bedeutung gewinnen, denn ca. 50 Prozent aller Familien sind von Allergien betroffen!

Bereits 2010 wurde Bad Hindelang PLUS mit dem Fahrtziel Natur Award (Deutsche Bahn, BUND, NABU und Verkehrsclub Deutschland) ausgezeichnet. Jetzt aber, nach einer Berechnung durch das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) haben wir es schwarz auf weiß:



- Die Nutzungszahlen im ÖPNV konnten durch Bad Hindelang PLUS zwischen 2009 und 2012 von 104.000 auf 214.000 Fahrten gesteigert werden, das ist ein Plus von 106%!

- Das entspricht einem Plus von 1,7 Mio. Personenkilometern/Jahr im ÖPNV oder einer jährlichen Einsparung von 104 Tonnen CO₂.

- Mit dieser Menge CO₂ könnten beispielsweise 13 Heißluftballons à 4.000 m³ beim jährlichen Ballonglühen gefüllt werden!

Damit ist Bad Hindelang PLUS auch ein Vorbild für sanfte Mobilität.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, als größtes Projekt für die kommenden Jahre steht für mich die Modernisierung des Skigebiets Oberjoch an. Denn die erfolgreiche Entwicklung unserer Tourismusgemeinde steht unabdingbar mit den notwendigen Investitionen in die Bergbahnen und einer damit auch zukünftig erfolgreichen Bergbahnunternehmung in Verbindung. Unser gemeinsames Ziel mit höchster Priorität muss es daher sein, die deutsche „Wiege des Skisports“ am Iseler bzgl. Komfort und Service für die Zukunft optimal aufzustellen. Eine neue Sesselbahn anstatt Zubringer- und Schwandenlift und der Neubau einer Sesselbahn an Stelle der Wiedhaglifte werden nicht nur die Qualität steigern, sondern uns auch weitere Wach-



tumsmärkte, zur besseren Auslastung unserer bestehenden Bettenkapazitäten erschließen. Und dass unsere Bergbahnen für Qualität stehen, zeigen z.B. das Pistengütesiegel für das Skigebiet Oberjoch sowie die ADAC-Auszeichnung der Rodelbahnen an der Hornbahn Hindelang.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, als Bürgermeister unserer erfolgreichen Tourismusgemeinde stehe ich auch zukünftig für eine klare Positionierung nach außen und eine starke Gemeinschaft und Integration nach innen. Denn wir sind nach außen nur so stark, wie wir vor Ort kooperieren und zusammenhalten. Nur dies macht uns für die Zukunft konkurrenzfähig und nur so können wir unsere gemeinsame Leistung, wie sie vom Gast wahrgenommen wird, weiterentwickeln und verbessern. Nach dem Motto „Billiger können wir nicht werden, nur besser!“ müssen wir auch zukünftig in Qualität und Service investieren. Wir dürfen keinesfalls nachlassen, um den vor fünf Jahren begonne-

nen Markenprozess erfolgreich weiterzuführen, denn bekanntlich schläft die Konkurrenz nicht. Deshalb bedanke ich mich bei Ihnen und allen unseren touristischen Partnern für die aktive Zusammenarbeit: den Mitgliedern des Marktgemeinderates, den Tourismusbeiräten, die unersetzliches Know-how und viele Stunden in die touristischen Beratungen einbringen, den Vorsitzenden der Verkehrs- und Tourismusvereine, des Hotel- und Gaststättenverbandes sowie allen Gastgebern und Leistungsträgern sowie meinen Mitarbeitern/-innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei allen Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Verwaltung und Wirtschaft und natürlich bei allen Ehrenamtlichen unserer Vereine, die unser Gemeindeleben so lebendig gestalten und mithelfen, dass wir von unseren Gästen als Ort mit positiver Energie wahrgenommen werden. Ich wünsche Ihnen und unserer gesamten Tourismusgemeinde ganz nach dem Motto „Erfolg ist eine Reise, kein Ziel!“ auch für die kommenden Jahre viel Erfolg.

Herzlich!

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Hundekot kann schädlich sein

Hundehaufen sind nicht nur auf Grünflächen und Gehsteigen ein Ärgernis. Sie können auf der grünen Wiese für Tiere zur echten Gefahr werden. Zum Beispiel dann, wenn Kühe Heu oder Grassilage fressen und diese durch Hundekot mit Parasiten verunreinigt sind. In einem Gramm Hundekot sind Millionen von Bakterien.

Viele Hundebesitzer sehen nicht ein, dass ihre Vierbeiner um diese Zeit in den Wiesen nicht mehr geduldet werden. „Hundebesitzer wollen ihren Tieren in der Natur freien Lauf lassen“, sagt Josef Wasensteiner, Referent für Vieh und Fleisch beim Bayerischen Bauernverband. Allerdings müsse man auch sehen, dass sich dadurch für die Landwirtschaft Probleme ergeben. Beim Mäh- und Erntevorgang wird Hundekot in das Futter vermischt. „Fressen Nutztiere dieses Weidefutter, können Krank-

heitsreger übertragen werden. Der Hundebandwurm kann zum Beispiel bei Rindern zu Fehl- oder Totgeburten führen. Ein anderer Parasit, der durch Hundekot übertragen wird, ist der Einzeller Neospora Caninum. Auch er führt zu Fehlgeburten bei Rindern. Einen Impfstoff dagegen gibt es nicht und befallenen Tieren sieht man meist nichts an. Der Parasit ist lediglich durch eine Blutuntersuchung nachweisbar“, erläutert Wasensteiner das Problem.

Aber auch wirtschaftlich hat die Verunreinigung von Futterflächen weitreichende Folgen. So sind den Landwirten seitens der EU strenge hygienerechtliche Vorschriften bei der Gewinnung von Lebensmitteln auferlegt. „Ihre Einhaltung ist nicht sichergestellt, wenn Futtermittel verunreinigt sind“, erklärt Wasensteiner. Im schlimmsten Fall könne das Weidefutter dann nicht verwer-



tet werden. „Für erzeugte Produkte wie Fleisch oder Milch trägt der Landwirt die volle Verantwortung“. Das Argument vieler Hundebesitzer, Hundekot sei gleich Kuhfladen, entkräftet Wasensteiner. „Fleischfresser müssen hier von Pflanzenfressern unterschieden werden. Gülle oder Mist auf landwirtschaftlichen Flächen werden vom Boden schnell aufgenommen“, erklärt der Experte.

Eine Übertragung von Krankheiten erfolge hauptsächlich durch Kot von Fleischfressern.

Der Bayerische Bauernverband rät den Bauern zum Dialog mit den Hundebesitzern. „Nur so entsteht gegenseitiges Verständnis. Den Hundehaltern muss verdeutlicht werden, die Hundehaufen ihrer Vierbeiner nicht nur in Parkanlagen oder Spazierwegen, sondern auch auf Wiesen und Weiden auf dem Land einzusammeln und mitzunehmen“, sagt Wasensteiner.

Die Gemeinde bittet die einheimischen Hundehalter, aber auch unsere Gäste darum, die im Gemeindegebiet vorhandenen Hundetoiletten für die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu benutzen. Bei unserer Tourist Information im Kurhaus erhalten Sie die Hundekot-Säckchen kostenlos.

Berichte aus den Bau- und Umweltausschusssitzungen

Sitzung vom 27. Februar 2013

Folgenden Bauvoranfragen wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt:

- Nutzungsänderung zum Betrieb eines Tagescafés im Anwesen Gailenberg
- Neubau eines Stallgebäudes in Bruck

Zustimmung fanden auch die Bauanträge:

- Ersatzbauten für die Alphütten am „Mittelhof“ und an der „Schiene“ Erzbergalpe
- Dacherneuerung und Wärmedämmung am Anwesen Kühgasse 6 in Bad Oberdorf
- Abbruch der Loggia und Neubau von zwei Balkonen am Anwesen Talstraße 50 in Hinterstein
- Umbau der Gaststätte „Zum Oberen Horn“ mit Erweiterung der Terrasse

Das Thema Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsbeschränkungen im Gemeindegebiet wurde vertagt. Es sollen Verkehrsmessungen durchgeführt und ein Konzept erarbeitet werden.

Ebenfalls verschoben wurde die Entscheidung über die Möblierung im Zusammenhang mit der Verlegung der Tourismusinformation ins Kurhaus.

Abschließend wurde bekanntgegeben, dass die Firma Allgäu Mail im Bereich des Busbahnhofs in Bad Hindelang einen Briefkasten aufstellen wird und am denkmalgeschützten Anwesen Im Schlauchen 17 ein Lüftungsschacht durch einen Kamin ersetzt wird.

Sitzung vom 20. März 2013

Herr Enders, Geschäftsführer der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch GmbH & Co. KG, stellte die Planung für den Neubau einer 6er Sesselbahn Wiedhag und einer 8er Sesselbahn Zubringer vor. Der Ausschuss stimmte den Vorhaben zu. Über die Bedingungen für den Nachweis von Ausgleichsflächen über das gemeindliche Ökokonto ist gesondert zu entscheiden. Ebenso über ein noch vorzulegendes Farbkonzept für die bauliche Gestaltung.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Errichtung eines Büros auf dem vorhandenen Flachdachanbau am Anwesen Ostrachstraße 41
- Umnutzung im Anwesen Ostrachstraße 38 zum Einbau einer Kunsthandwerkstätte mit Verkauf, Ausstellung und Getränkeauschank

Im Zusammenhang mit der Verlegung der Tourismusinformation ins Kurhaus wurde der Auftrag für die Möblierung vergeben.

Der Ausschuss billigte die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Hindelang West“ und fasste den Satzungsbeschluss.

Der Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Zillenbachstraße wurde zurückgestellt. Er soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für das Gemeindegebiet beraten werden. Die ebenfalls beantragte Halteverbotsbeschilderung von Zillenbachstraße 22–28 wurde beschlossen.

Herr Rapp vom Amt für Ländliche Entwicklung stellte die noch geplanten Maßnahmen vor. Folgenden Vorhaben stimmte der Ausschuss zu:

- Sanierung Hornweg (zwischen Brennerweg und Retterschwanger Alpweg)
- Sanierung Weg von Vorderhindelang nach Gailenberg
- Verlängerung des Weges ins „Eldret“ in Bad Oberdorf
- Ausbau eines Teilstücks des Weges Am Ehlesbach zum Schleierfall
- Ausgleichsmaßnahme: Renaturierung eines Teilstücks des Bächleins entlang der Zillenbachstraße

Wegen Baumaßnahmen ist eine Verlegung des Fußweges im Bereich des Anwesens Winkelgasse 2 notwendig. Der Ausschuss sprach sich mehrheitlich für einen Steg westlich entlang des Dorfbaches aus.

Beim Bau des Feuerwehrhauses in Oberjoch kam es aufgrund einer

Nachtragsposition für Felsabtrag zu einer Kostenmehrung. Der Ausschuss stellte hierzu fest, dass die Angelegenheit vom Architekten zu regulieren ist. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die Ausschreibung für die Außen- und Stellplatzanlagen am Kurhaus aufgehoben.

Sitzung vom 17. April 2013

Der Bauvoranfrage zur Verlegung des Treppenaufgangs und Einbaus von Wohnungen im Anwesen Hauptstraße 22 wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Eine Anfrage, Bauflächen südlich der Badstraße auszuweisen, wurde zurückgestellt. Es soll eine Ortsbesichtigung stattfinden.

Folgende Bauanträge fanden Zustimmung:

- Sanierung des Anwesens Riedel 3 mit Anhebung des Daches von Wohnteil und nördlicher Tenne
- Umnutzung des Ladens im Anwe-

sen Bad Oberdorfer Straße 4 zu einem Büro sowie einer Ferienwohnung

- Erweiterung und Erhöhung von Scheune und Stall am Anwesen Jochstraße 12
- Zum Antrag für den Neubau einer Alphütte in Oberjoch wollte der Ausschuss von dem Antragsteller noch Informationen einholen.

Aufgrund von Beschwerden wegen freilaufender Hunde, wurde die Verwaltung beauftragt, entsprechende Verordnungen vorzubereiten und mögliche Konsequenzen zu prüfen.

Außerdem wurden Verunreinigungen durch Hundekot entlang des Barfußpfades angesprochen.

Ein Gemeinderatsmitglied bat um Ertüchtigung des Rosbächles in Bad Oberdorf, am besten mit einem vorgelagerten Kiesfänger. Es ging der Auftrag an die Verwaltung, mit dem Wasserwirtschaftsamt in der Sache Kontakt aufzunehmen.

Veronika Liebl – Ruhestand nach fast 43 Jahren bei der Gemeinde

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ und einem großen Blumenstrauß verabschiedete Bürgermeister Martin Frau Veronika Liebl in den Ruhestand. Veronika Liebl stand seit dem 16. Juli 1970 in den Diensten der Gemeinde und konnte zum 31. März 2013 in den Ruhestand treten. Sie war für die Sauberkeit im 1. Stock des Rathauses und im gemeindlichen Bauhof zuständig. Außerdem reinigte sie in den Sommermonaten die WC-Anlagen im Schanzpark und im Hirschbachwäldchen. Ihre Aufgaben hat sie über einen außerordentlich langen Zeitraum mit größter Zuverlässigkeit wahrgenommen, dafür

den Respekt und die Anerkennung der Gemeinde, verbunden mit allen guten Wünschen für die Zukunft.

Michaela Altmann – Nachfolgerin von Frau Liebl

Die Gemeinde freut sich, dass mit Frau Michaela Altmann eine Nachfolgerin für Frau Liebl gefunden werden konnte. Neben den Arbeiten, die Frau Liebl ausgeführt hat, ist Frau Altmann zusätzlich für die Reinigung der Räume der neuen Musikschule zuständig. Wir heißen Frau Altmann herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.



Von links: Ursula Besler vom Personalrat, Michaela Altmann, Veronika Liebl und Bürgermeister Adalbert Martin.

Bild: MBH

Gepürfter
Suzuki Service Profi
Kundenorientierte
Serviceprozesse für Ihre
Zufriedenheit



AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 15. Mai 2013, statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 20. Februar

Generalsanierung der Kreisstraße OA 28, im Abschnitt vom Zipfelsbach bis zum „Grünen Hut“ einschließlich Gehweg

Dem Gemeinderat wird die Planung von Herrn Seeler, Geschäftsführer des Planungsbüros „PBU“ vorgestellt. Der Landkreis saniert die Kreisstraße. Die Gemeinde ist mit der Sanierung des Gehweges und mit Kanalarbeiten beteiligt. Die Maßnahme soll zwei Abschnitte umfassen, nämlich die Talstraße und den Rauhornweg. Der zwischen den beiden Abschnitten liegende Platz am Grünen Hut soll wegen der dort anstehenden privaten Baumaßnahme noch nicht saniert werden. Mehrkosten werden durch die notwendige Erneuerung des Regenwasserkanals entstehen. Der gemeindliche Kostenanteil wird mit rund 296.000 € genannt. Zwar bedauern die Gemeinderatsmitglieder die hohen Kosten, sehen die Maßnahme aber als notwendig an und billigen die Planung.

Erweiterung im Kindergarten Hinterstein

Verlegung der Gästeinformation des Verkehrsvereins Hinterstein in den „Prinze Gumpel“
Um die Platzverhältnisse im Kindergarten Hinterstein zu verbessern, soll im Bereich der derzeit vom Verkehrsverein genutzten Räumlichkeiten ein Bewegungsraum für die Kinder geschaffen werden. In diesem Zuge könnte die Eingangssituation verbessert und die Garderoben neu geordnet werden. Außerdem ist ein Austausch der Fenster vorgesehen. Einen Ersatz für die Gästeinformation im Kindergarten wurde in den Räumen des „Prinze-Gumpel“ gefunden. Die Gemeinde übernimmt für die in Eigenregie dort anstehenden Umbauarbeiten einen Betrag von 16.000 €. Nach einer Lösung für eine öffentliche Toilette im Bereich Kirche/Friedhof wird noch gesucht.

Möblierung der Grund- und Mittelschule

Aufgrund einer Ausschreibung zur Lieferung von Möbeln für die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang sind zwei Angebote eingegangen. Die Auftragsvergabe mit einer Summe von 103.507 € erfolgte an den Mindestbieter, die Firma VS aus München.

Bestellung von Tobias Haug zum stellvertretenden Leiter des Standesamtes Bad Hindelang

Aufgrund aktueller Bestimmungen ist es notwendig, dass für jedes Standesamt nicht nur ein Leiter, sondern auch formell ein stellvertretender Leiter bestellt werden muss. In diese Funktion wurde Tobias Haug berufen.

Außenstelle der Schule in Unterjoch

Aufgrund der aktuell vorliegenden Schülerzahlen wird befürchtet, dass der Fortbestand der Schule in Unterjoch fraglich sei. Dieser wäre nur mit der Zuweisung zusätzlicher Lehrerstunden zu bewerkstelligen. Der Bürgermeister steht diesbezüglich mit den übergeordneten Stellen in Kontakt.

Sitzung vom 13. März

Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

Jochen Kunz vom Forstrevier Sonthofen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erläuterte dem Gemeinderat das Ergebnis des Jahres 2012 und die Planung für das Jahr 2013. Außerdem stellte er die Planungen der Bergwaldoffensive vor. Diese umfassen die Bereiche Hirschberg und Hinterstein. Forstreferent Florian Karg stellte fest, dass 2012 ein sehr gutes Jahr ohne Sturm und mit wenigen Verbißschäden war. Er dankte dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, besonders aber Herrn Kunz, der immer ein offenes Ohr für die örtlichen Belange hat. Er bescheinigte eine vorbildliche Bewirtschaftung und Betriebsführung. Der Gemeinderat billigte die im Rahmen der Betriebsleitung für den Kommunalwald vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für das Jahr 2012 erstellten Jahresbetriebsnachweis und die Jahresbetriebsplanung für das Jahr 2013. Für den Herbst wurde eine Waldbegehung

durch den Gemeinderat im Gebiet Unterjoch vereinbart. Namens der Gemeinde bedankte sich der 1. Bürgermeister bei Jochen Kunz und Florian Karg für ihr Engagement.

Festlegung der weiteren Vorgehensweise bei der Neuverpachtung des Kurhaus-Restaurants

Der Gemeinderat sprach sich für eine Neuverpachtung des Restaurants einschließlich Bewirtung des Bereichs Gästeinformation sowie die Bewirtungen des Saales und Foyers bei Veranstaltungen aus. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Restaurantneuverpachtung auszusprechen. Über die Vergabe wird gesondert entschieden.

Autobahninformationstafeln an der B 19 und A 7

Der Marktgemeinderat begrüßte die Initiative, dass Bad Hindelang an der B 19 (ein Standort aus Norden kommend) und an der A 7 (beide Fahrtrichtungen) braune „Unterrichtstafeln“ aufstellt. Die erforderlichen Genehmigungen der jeweiligen Straßenbaulastträger liegen bereits vor.

Die Gestaltung der „Unterrichtstafeln“ wurde dem Gemeinderat vorgestellt und von diesem gebilligt. Außerdem hat der Gemeinderat der umgehenden Durchführung der Maßnahme auf der Grundlage der im Haushaltsplan für 2013 bereitgestellten Mittel zugestimmt.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt informierte der 1. Bürgermeister, dass für den Bau der Wasserversorgung Liebenstein und Groß mittlerweile ein Bewilligungsbescheid der Regierung von Schwaben vorliegt. Von den geplanten 375.000 € Investitionskosten wurden 275.000 € als zuwendungsfähig anerkannt. Die staatliche Zuwendung beträgt 50.000 €.

Weiter wurde der Gemeinderat davon in Kenntnis gesetzt, dass der 1. Bürgermeister über die Beschaffung von Hardware für die EDV und die Telefonanlage aus Zeitgründen im Wege einer dringlichen Anordnung entschieden hat. Es wurden drei Angebote angefragt. Wirtschaftlichster Bieter war die Firma PC-Konzepte in Kempten. Der Firma wurde der Auftrag mit einer Summe von 51.473 € erteilt.

Außerdem erkundigte sich Gemeinderatsmitglied Caroline Blanz nach dem Ergebnis der Anmeldezahlen für die gemeindlichen Kindergärten. Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund erklärte, dass ihm die Zahlen noch nicht vorliegen. Zwischenzeitlich liegen diese vor. Erfreulicherweise kann für alle Kinder, die von ihren Eltern in den gemeindlichen Kindergärten oder der Kinderkrippe angemeldet wurden, ein Platz zur Verfügung gestellt werden.

Sitzung vom 10. April

Antrag von Frau Martina Hölzl auf Niederlegung ihres Gemeinderatsmandats

Frau Martina Hölzl hat mit Schreiben vom 12. März 2013 beantragt, ihr Gemeinderatsmandat niederzulegen. Zur Begründung gab sie an, dass sie aufgrund ihrer beruflichen Belastung (sehr viel unterwegs und zeitlich stark eingebunden) nicht mehr in der Lage sei, das Amt so auszufüllen, wie dies der Gemeinderat und die Bürger von ihr erwarten können.



Bürgermeister Adalbert Martin, ausgeschiedenes Gemeinderatsmitglied Martina Hölzl. Bild: MBH

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund erläuterte dem Gemeinderat die rechtliche Situation. Im Kern gilt, dass „Berufsverhältnisse“ eine wichtige Begründung für die Niederlegung eines Ehrenamtes sein können.

Wegen persönlicher Beteiligung fasste der Gemeinderat den Beschluss, dass Frau Hölzl an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen darf.

Auf Nachfrage wurde Frau Hölzl das Wort erteilt. Sie erläuterte den Gemeinderatsmitgliedern ihre persönliche Situation und bat um Verständnis für ihren Antrag.

In der folgenden Aussprache versuchten die Gemeinderatsmitglieder Frau Hölzl dazu zu bewegen, ihr Mandat bis zu dem in einem Jahr anstehenden Ende der Wahlperiode auszuüben. Frau Hölzl lehnte dies aus den von ihr vorgetragenen Gründen ab. Weiter erklärte sie, dass ihr Antrag auf Amtsniederlegung nichts mit dem Rücktritt als Tourismusreferentin zu tun habe, sondern auch hierfür die von ihr vorgetragenen Gründe maßgeblich sind.

Letztlich fasste der Gemeinderat mit 8 zu 7 Stimmen den Beschluss, dass das Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Niederlegung des Gemeinderatsmandates von Frau Martina Hölzl nach Art. 19 der Bayerischen Gemeindeordnung anerkannt wird und Frau Hölzl mit dem Ablauf des 10. April 2013 aus dem Gemeinderat des Marktes Bad Hindelang ausgeschieden ist. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle notwendigen Schritte in Bezug auf die Nachfolge von Frau Martina Hölzl in die Wege zu leiten, so dass in der Sitzung des Marktgemeinderates am 15. Mai 2013 über die Nachfolge beschlossen werden kann.

Der 1. Bürgermeister bedankte sich im Namen des Gemeinderates bei Frau Hölzl für ihr Engagement und zeigte Verständnis für ihre persönliche Situation, wobei er zum Ausdruck brachte, dass er ihr Ausscheiden bedauert.

Generalsanierung der Kreisstraße OA 28 einschließlich öffentlichem Gehweg im Abschnitt vom Zipfelsbach bis zum Parkplatz auf der Höh, mit Ausnahme der Platzgestaltung beim „Grünen Hut“; Auftragsvergabe

Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A öffentlich ausgeschrieben und am 15. März 2013 im Bayerischen Staatsanzeiger bekannt gegeben. Das Leistungsverzeichnis wurde von sechs Firmen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 2. April 2013 im Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen haben drei Firmen ein Angebot abgegeben.

Die Firma Dobler hat mit einer Angebotssumme von 786.377,91 €, unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte, das annehmbarste Angebot abgegeben. Der Anteil der Auftragssumme für den Markt Bad Hindelang beträgt brutto 420.872,19 €.

Abzüglich der Kostenbeteiligung des Landkreises Oberallgäu für den Regenwasserkanal (96.785 € brutto) und die Trockenmauer (35.213 € brutto) ergeben sich für den Markt Bad Hindelang Gesamtkosten von 288.874,19 € brutto (Kostenberechnung 260.250 € brutto). Hinzu kommen die Baunebenkosten. Die Summe der Gesamtkosten für den Markt Bad Hindelang werden sich auf Brutto 324.874 € belaufen. Gegenüber dem Stand der Beratungen vom Februar 2013 auf der Grundlage der Kostenberechnung haben

sich damit nochmals Mehrkosten i.H.v. 28.000 € ergeben.

Mit einstimmigen Beschluss des Marktgemeinderates wurde der Landkreis Oberallgäu beauftragt und ermächtigt, den Auftrag zur Durchführung des gemeindlichen Anteils (Sanierung Gehweg, Erneuerung Regenwasserkanal) auf der Grundlage des Angebots vom 27. März 2013 an die Firma Dobler zu erteilen. Es wurde davon ausgegangen, dass der mit Beschluss vom 20. März 2013 festgelegte Kostenrahmen in Höhe von 296.250 € eingehalten wird. Die Verwaltung wurde angehalten, die zuständigen gemeindlichen Gremien zeitnah zu informieren, wenn Kostenveränderungen erkennbar werden.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Der 1. Bürgermeister trug nochmals die Schülerzahlen der Schule in Unterjoch für das Schuljahr 2013/2014 und die Folgejahre vor. Er hat sich an den Landrat und das Schulamt gewandt und im Interesse der betroffenen Familien um eine baldige Entscheidung gebeten. Der Fortbestand der Schule in Unterjoch wird nur möglich sein, wenn zusätzliche Lehrerstunden zur Verfügung gestellt werden. Diese dürfen aber nicht zulasten der Schule in Hindelang gehen.

Anschließend erfolgte die Information darüber, dass sowohl der Haushalt des Marktes Bad Hindelang für das Jahr 2013 als auch der Doppelhaushalt der Fiegenschuh'schen

Wohltätigkeitsstiftung für die Jahre 2013/2014 rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

Kämmerer Edgar Reitzner verlas das Genehmigungsschreiben der Rechtsaufsichtsbehörde hinsichtlich des Gemeindehaushaltes. Darin wird der Gemeinderat aufgefordert, in den nächsten Jahren die Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes voranzutreiben. Die freie Finanzspanne der Gemeinde wird vom Landratsamt als ungünstig angesehen. Angesprochen werden die Verschuldung und die Höhe der gemeindlichen Bürgschaften. Bürgermeister Martin verwies auf die Investitionen in die Schule mit 3,7 Mio. €. Die damit zusammenhängenden Kreditaufnahmen werden in den nächsten 10 Jahren vollständig getilgt und der Gemeindehaushalt Zug um Zug entlastet.

Zu Gerüchten darüber, dass der Vihscheid 2013 nicht stattfinden soll, erklärte der 1. Bürgermeister, dass eine Zusammenkunft mit den Alpengenossen der Hintersteiner Galtalpen sowie deren Beschlägern und den Weidebesitzern stattgefunden habe. Dabei habe er die Information mitgenommen, dass der Vihscheid nicht in Frage steht. Es gehe lediglich um die Organisation. Auch vom Landratsamt sei erklärt worden, dass der Vihscheid stattfinden kann.

Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter der Adresse <http://markt-gemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>

Veränderungen im Natur-Freibad



Nachdem der bisherige Freibadpächter sein Engagement beendet hat und kein neuer Betreiber gefunden werden konnte, soll ab dieser Saison das Bad organisatorisch umstrukturiert werden. Der Kiosk mit Eintrittskartenverkauf soll

weiterhin durch einen Pächter und der eigentliche Badebetrieb durch die Marktgemeinde selbst betrieben werden. Die bisherigen Öffnungszeiten (täglich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr mit Ausnahme bei Regen/Schlechtwetter) sowie die Eintritts-

preise sollen beibehalten werden. Die Anlage ist größtenteils bereits für die Badesaison hergerichtet. So wurden u.a. der Regenerationssteich, die Schwimmbecken, der Spielplatz, die Liegewiesen und die

Sanitärbereiche für den Badespaß fit gemacht. Der genaue Saisonstart steht aber noch unter dem Vorbehalt der derzeit laufenden Mitarbeiter-einstellungen sowie der Verpachtung des Kioskbetriebs.



Wolfgang Keßler in den Ruhestand verabschiedet

Seit 2008 war Wolfgang Keßler als Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof beschäftigt. Mit Erreichen seines 63. Lebensjahres konnte er zum 1. März in den Ruhestand treten. Der Markt Bad Hindelang bedankt sich bei Herrn Keßler für seinen Einsatz und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem aber

Gesundheit. Neben einem zünftigen Ausstand im Kreise der Bauhof-Kollegen verabschiedete Bürgermeister Martin Herr Keßler im Rahmen einer kleinen Feier im Rathaus. Die Gemeinde hofft, dass Wolfgang Keßler sich nun noch intensiver seinem Ehrenamt als Vorsitzender des Heimatdienstes Hindelang widmen kann.



Von links: Personalratsvorsitzender Michael Wechs, Wolfgang Keßler und Bürgermeister Adalbert Martin.

Bild: MBH

Stellenangebot

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
eine/n **Auszubildende/n** für Herbst 2013
sowie ab sofort **Monteure**
als **Anlagenmechaniker/-in** *eza! partner*
für Heizung-, Sanitär- und Lüftungstechnik.

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Geschäftsanzeige

Die Eis-Bären sind los!!!

... endlich wieder **KONDITOR-EIS**

- ohne Farbstoffe
- ohne Konservierungsstoffe

Mittwoch ist Eiszeit!

2 Kugeln für große + kleine
1,50 € KINDER



Bäckerei · Konditorei

Kirchbäck

Familie Kaufmann

Marktstraße 8 · 87541 Bad Hindelang · www.kirchbaeck.de

Den ganzen
Wonnemonat Mai

Behördennummer 115



Oberallgäu

Landkreis

Ein Jahr die 115 in Kempten und im Oberallgäu: Behördennummer etabliert und Telefonservice qualitativ aufgewertet

Den ersten Geburtstag eines erfolgreichen gemeinsamen Projekts feiern in diesen Tagen das Landratsamt Oberallgäu und die Stadt Kempten: Die 115 ist nun ein Jahr lang vor Ort verfügbar und breit etabliert. Als erste Kommunen in Bayern hatten Stadt und Landkreis die 115 vor einem Jahr eingeführt. Knapp 95.000 Anrufe haben die für die 115 neu organisierten telefonischen Service-Center in Kempten und Sonthofen seitdem zusammen entgegengenommen.

„Die 115 war die richtige Entscheidung für unseren telefonischen Bürgerservice – das zeigen uns nicht nur die steigenden Anruhzahlen, sondern vor allem auch die positiven Rückmeldungen von zufriedenen Anrufern“, so Landrat Gebhard Kaiser und Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer. Auch die meisten Gemeinden im Oberallgäu sind über

das 115-Servicecenter in Sonthofen an den 115-Verbund angeschlossen. Darüber hinaus gibt es nicht nur Auskunft zur Behörde vor Ort, sondern auch zu Themen, die Behörden bundesweit betreffen.

Ohne Vorwahl & oft kostenlos

Die 115 ist in den Vorwahlgebieten der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu direkt ohne Vorwahl erreichbar. Wer aus dem Festnetz die 115 wählt, zahlt den Ortstarif und damit genau die gleiche Summe, die ein Anruf bei der Telefonzentrale von Landratsamt oder Stadtverwaltung bislang gekostet hat. Über eine Festnetz-Flatrate ist der Anruf auf der 115 kostenlos. Mobilfunktarife können je nach Anbieter abweichen.

Weitere Informationen zur 115 bundesweit sowie zu den Tarifen finden Sie unter www.115.de sowie auch auf den örtlichen Webseiten unter www.oberallgaeu.org und www.kempten.de.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Eichhorst, Pressesprecherin
Andreas Kaenders, Pressesprecher



Von Montag bis Freitag erhalten die Bürger unter der 115 (ohne Vorwahl) Auskunft rund um Behördenfragen u.a. von (v.li.) Marco Breyer, Alexandra Seifert und Tanja Schwarz.

Bild: Klaus Kiesel

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2012/2013 für Grundbesitzer unter 1 ha Fläche findet vom 6. Mai bis 17. Mai 2013 in der Raiffeisenbank Bad Hindelang statt.

Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner gegen Vorlage des Personalausweises.
Florian Karg, Jagdvorsteher



Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 6. Juli 2013.

Neue Telefonanlage – Neue Telefonnummern

Seit Samstag, den 27. April ist die neue gemeindliche Telefonanlage in Betrieb. Über diese Anlage sind so-

wohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus als auch die von Bad Hindelang Tourismus (Gäste-

information) zu erreichen. Zusammen mit der Installation der neuen Anlage mussten neue

Telefonnummern vergeben werden. Diese finden Sie in der folgenden Übersicht.

Bad Hindelang Tourismus

Name, Vorname	Aufgabenbereich	Telefonnummer	Faxnummer	E-Mail
Zentrale / Tourist Information		+49 8324 / 892-0	+49 8324 / 892-10	info@badhindelang.de touristinfo@badhindelang.de
Tourismusedirektion		+49 8324 / 892-400	+49 8324 / 892-1400	tourismus@badhindelang.de
Hillmeier, Max	Tourismusedirektor	+49 8324 / 892-401	+49 8324 / 892-1401	max.hillmeier@badhindelang.de
Kircher, Andrea	Sekretariat & Assistenz Tourismusedirektion	+49 8324 / 892-402	+49 8324 / 892-1402	andrea.kircher@badhindelang.de
Bad Hindelang Plus / Kurbeitrag		+49 8324 / 892-410	+49 8324 / 892-1410	kurbeitrag@badhindelang.de badhindelangplus@badhindelang.de
Patuzzi, Alois	Bad Hindelang Plus / Kurbeitrag	+49 8324 / 892-411	+49 8324 / 892-1411	alois.patuzzi@badhindelang.de
Weber, Daniela	Kurbeitrag	+49 8324 / 892-412	+49 8324 / 892-1412	daniela.weber@badhindelang.de
Veranstaltung		+49 8324 / 892-420	+49 8324 / 892-1420	veranstaltung@badhindelang.de
Birle, Anke	Veranstaltungsleitung	+49 8324 / 892-421	+49 8324 / 892-1421	anke.birle@badhindelang.de
Marketing		+49 8324 / 892-430	+49 8324 / 892-1430	marketing@badhindelang.de
Rauschhuber, Susanne	Marketing / Stellv. Tourismusedirektorin	+49 8324 / 892-431	+49 8324 / 892-1431	susanne.rauschhuber@badhindelang.de
Social Media / Reservierungssystem		+49 8324 / 892-440	+49 8324 / 892-1440	socialmedia@badhindelang.de reservierungssystem@badhindelang.de
Bichler, Benjamin	Social Media / Reservierungssystem	+49 8324 / 892-441	+49 8324 / 892-1441	benjamin.bichler@badhindelang.de
Tourist Information		+49 8324 / 892-450	+49 8324 / 892-1450	touristinfo@badhindelang.de
Wittwer, Stefanie	Tourist Information / Reservierungssystem	+49 8324 / 892-451	+49 8324 / 892-1451	stefanie.wittwer@badhindelang.de
Angenendt, Marion	Tourist Information	+49 8324 / 892-452	+49 8324 / 892-1452	marion.angenendt@badhindelang.de
Schedle, Andrea	Tourist Information	+49 8324 / 892-453	+49 8324 / 892-1453	andrea.schedle@badhindelang.de
Diesel, Brigitte	Tourist Information	+49 8324 / 892-454	+49 8324 / 892-1454	brigitte.diesel@badhindelang.de
Blanz, Ulrike	Tourist Information	+49 8324 / 892-455	+49 8324 / 892-1455	ulrike.blanz@badhindelang.de
Hausmeister Kurhaus		+49 8324 / 892-590	+49 8324 / 892-1590	
Thiel, Frank	Hausmeister Kurhaus	+49 8324 / 892-591	+49 8324 / 892-1591	frank.thiel@badhindelang.de
Amman, Alexander	Hausmeister Kurhaus	+49 8324 / 892-592	+49 8324 / 892-1592	alexander.amman@badhindelang.de
Automatische Ansagen				
Blüten- & Wandertelefon		+49 8324 / 892-501		–

Rathaus Bad Hindelang

Zentrale Rathaus / Sekretariat Bürgermeister		+49 8324 / 892-200	+49 8324 / 892-1200	rathaus@badhindelang.de
Martin, Adalbert	1. Bürgermeister	+49 8324 / 892-201	+49 8324 / 892-1201	buergermeister@badhindelang.de
Kaiser, Kerstin	Sekretariat Bürgermeister	+49 8324 / 892-202	+49 8324 / 892-1202	adalbert.martin@badhindelang.de kerstin.kaiser@badhindelang.de
Hauptamt / Standesamt		+49 8324 / 892-210	+49 8324 / 892-1210	hauptamt@badhindelang.de
Reimund, Karl-Heinz	Hauptamtsleiter / Standesamt	+49 8324 / 892-211	+49 8324 / 892-1211	standesamt@badhindelang.de karl-heinz.reimund@badhindelang.de
Schweiger, Corinna	Auszubildende	+49 8324 / 892-212	+49 8324 / 892-1212	corinna.schweiger@badhindelang.de
Sozialamt		+49 8324 / 892-220	+49 8324 / 892-1220	sozialamt@badhindelang.de
Wippler, Michaela	Sozialamt	+49 8324 / 892-221	+49 8324 / 892-1221	michaela.wippler@badhindelang.de
Einwohnermeldeamt / Friedhofsverwaltung		+49 8324 / 892-230	+49 8324 / 892-1230	einwohnermeldeamt@badhindelang.de
Stark, Tamara	Einwohnermeldeamt / Friedhofsverwaltung	+49 8324 / 892-231	+49 8324 / 892-1231	tamara.stark@badhindelang.de
Ordnungsamt / Gewerbeamt / Fundbüro		+49 8324 / 892-240	+49 8324 / 892-1240	ordnungsamt@badhindelang.de
Haug, Tobias	Ordnungsamt / Gewerbeamt / Fundbüro	+49 8324 / 892-241	+49 8324 / 892-1241	tobias.haug@badhindelang.de
Lohnbüro / Musikschule / Kindergärten		+49 8324 / 892-250	+49 8324 / 892-1250	lohnbuero@badhindelang.de
Haberstock, Petra	Lohnbüro	+49 8324 / 892-251	+49 8324 / 892-1251	petra.haberstock@badhindelang.de
Heim, Bettina	Lohnbüro	+49 8324 / 892-252	+49 8324 / 892-1252	bettina.heim@badhindelang.de
Marktbauamt		+49 8324 / 892-260	+49 8324 / 892-1260	bauamt@badhindelang.de
Wechs, Stefan	Leiter Marktbauamt	+49 8324 / 892-261	+49 8324 / 892-1261	stefan.wechs@badhindelang.de
Schwarz, Albert	Marktbauamt	+49 8324 / 892-262	+49 8324 / 892-1262	albert.schwarz@badhindelang.de
Besler, Ursula	Marktbauamt	+49 8324 / 892-263	+49 8324 / 892-1263	ursula.besler@badhindelang.de
Kämmerei		+49 8324 / 892-270	+49 8324 / 892-1270	kaemmerei@badhindelang.de
Reitzner, Edgar	Kämmerer	+49 8324 / 892-271	+49 8324 / 892-1271	edgar.reitzner@badhindelang.de
Steueramt		+49 8324 / 892-280	+49 8324 / 892-1280	steueramt@badhindelang.de
Gehring, Ludwig	Steueramt	+49 8324 / 892-281	+49 8324 / 892-1281	ludwig.gehring@badhindelang.de
Ultes, Sandra	Steueramt	+49 8324 / 892-282	+49 8324 / 892-1282	sandra.ultes@badhindelang.de
Marktkasse		+49 8324 / 892-290	+49 8324 / 892-1290	kasse@badhindelang.de
Karg, Claudia	Marktkasse	+49 8324 / 892-291	+49 8324 / 892-1291	claudia.karg@badhindelang.de
Keller, Anita	Marktkasse	+49 8324 / 892-292	+49 8324 / 892-1292	anita.keller@badhindelang.de
Schöll, Monika	Marktkasse	+49 8324 / 892-293	+49 8324 / 892-1293	monika.schoell@badhindelang.de
Wasserwerk		+49 8324 / 892-310	+49 8324 / 892-1310	wasserwerk@badhindelang.de
Wechs, Michael	Wassermeister	+49 8324 / 892-311	+49 8324 / 892-1311	michael.wechs@badhindelang.de
Hausmeister Rathaus				
Bellot, Sigfried	Hausmeister Rathaus	+49 8324 / 892-391	+49 8324 / 892-1391	–

Neue Räume der Sing- und Volksmusikschule



Umbauarbeiten. Bilder: MBH

Die 160 Musikschüler/innen der Sing- und Volksmusikschule mit ihrem fachlichen Leiter Rainer Schollenberger und den weiteren 8 Lehrkräften freuen sich über den Umzug in die neue Musikschule.

Das 1. Obergeschoss im ehemaligen Lehrerwohnhaus wurde unter der Bauleitung von Albert Schwarz und den überwiegend Bad Hindelanger Handwerkern innerhalb von acht Monaten umgebaut. Sieben hell und freundlich eingerichtete Unterrichtsräume mit besonderer Raumakustik stehen nun für ein modernes Lernambiente zur Verfügung. Insgesamt 16 Gewerke und der Bauhof waren an dem anspruchsvollen Umbau durch die Vorgabe des Gebäudebestandes und der besonderen Bau- und Raumakustik beteiligt. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 185.000 €.

Großer Dank gilt dem Bauleiter Albert Schwarz sowie allen beteiligten Handwerkern und den Bauhofmitarbeitern für die hervorragende und zügige Ausführung der Baumaßnahmen.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Rainer Schollenberger, der mit viel „Herzblut“ den Umbau begleitet und sein Fachwissen bezüglich der Raumakustik eingebracht hat.

Die offizielle Einweihung findet am Samstag, den 13. Juli 2013 statt und anschließend können alle Interessierten beim „Tag der offenen Tür“ die neuen Räume besichtigen.

An diesem Tag haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren, sich bei den Lehrern zu informieren und es werden auch Anmeldungen für das neue Schuljahr ab September 2013 angenommen.



Unterricht in den neuen Räumen.



Unterricht in den neuen Räumen.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

■ Rita Rasch

Telefon 08323/802-131 | rrasch@allgaeuer-anzeigblatt.de

EBERL MEDIEN

www.eberl.de

Sexualpädagogik-Tage an der Schule



Die Schüler mit Herrn Dr. Reichenbach-Klinke.

Bild: JaS

Liebe Gemeinde, die Lehrpläne sehen für die Schule Aufklärungsarbeit in sehr sensiblen Bereichen vor. Daher konnte die Jugendsozialarbeit an der MS Bad Hindelang im Rahmen einer sexualpädagogischen Woche, gemeinsam mit Frau Hailer (Gynäkologin im MVZ Immenstadt) und ihrer Auszubildenden Aylina, sowie Herrn Dr. Reichenbach-Klinke (Urologe im MVZ Immenstadt) folgende Themen mit den Schülerinnen und Schülern der 6., 7. und 8. Klassen bearbeiten:

- Liebe & Zuneigung
- Zustimmung & Grenzen setzen
- Gefühle & Sinne
- Identitäten & Körper
- Intimität & sexuelle Aktivitäten
- Zyklus, Baby & Co.
- Pubertät – wie verändert sich mein Körper
- Infektionsschutz
- Film zum Thema Verhütung & Pille
- Beantwortung offener Fragen

Diese zum Großteil geschlechtsspezifischen Fragestellungen wurden mit den Mädchen und Jungen getrennt voneinander behandelt. Auch die jeweiligen Lehrkräfte überließen ihre Schüler den medizinischen Fachkräften, sodass ein intimer, vertrauenswürdiger Rahmen entstehen konnte, in dem alle offenen Fragen ohne Hemmungen gestellt werden konnten.



Herr Dr. Reichenbach-Klinke konnte

die jungen Männer durch das Verknüpfen seiner Fachkompetenz mit seiner lockeren, sympathischen Art für sich gewinnen und es konnte ein ungezwungenes offenes Gesprächsklima entstehen.

Die jungen Frauen der 7. und 8. Klassen besuchten, nachdem Frau Hailer mit Aylina hier an der Schule durch ihr großes Engagement und Fachwissen bleibenden Eindruck hinterlassen hatten, gemeinsam mit Stefani Habel die gynäkologische Praxis des MVZ Immenstadt. Dort gab Frau Hailer eine Praxisführung und ist zudem noch in gewünschten Einzelgesprächen auf spezielle Fragen der Mädchen eingegangen. Eine echte Bereicherung war auch die Azubine Aylina, die den Beruf der medizinischen Fachangestellten in seinen Inhalten und Anforderungen in seinen Inhalten und Anforderungen mit Begeisterung, klar und strukturiert vorstellte.

Im Namen der Schüler, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung möchte ich mich auch in diesem Rahmen herzlich für das große Engagement der beiden Ärzte bedanken!

Ihre Stefani Habel



Schülerinnen der 7. und 8. Klassen.

Bild: JaS

Rettungsinsel mit Frischluftgarantie

Bad Hindelang setzt Ausrufezeichen für qualitätsgesicherte Allergikerfreundlichkeit – Modellprojekt: Allgäuer Urlaubsparadies zieht positives Fazit – Europäische Stiftung ECARF lobt Gemeinde

(dk). Das 2011 als allergikerfreundliche Gemeinde ausgezeichnete Allgäuer Urlaubsparadies Bad Hindelang inspiriert auch andere Gemeinden, sich allergikerfreundlich auszurichten. Mehrere Destinationen informierten sich auf der Internationalen Tourismusbörse ITB in Berlin über das Modellprojekt, das jetzt offiziell abgeschlossen wurde. Mehr als 80 Betriebe wurden seit 2011 in Bad Hindelang als allergikerfreundlich zertifiziert. Neben Hotels und Pensionen beteiligten sich Restaurants, Bäckereien, Metzgereien, Supermärkte oder Schmuckgeschäfte an dem Projekt. Auch die natürlichen Gegebenheiten sind für Allergiker in Bad Hindelang hervorragend. Während Hasel und Erle im Flachland aggressiv blühen, kann man in den Allgäuer Hochalpen jeden Atemzug genießen: Die Luft in der Hochtallage mit

Oberjoch und Unterjoch ist arm an Pollen und Schimmelpilzsporen und frei von Hausstaubmilben. Offizielle Messungen weisen regelmäßig die niedrigsten Feinstaubwerte Bayerns aus, die „Alpenklinik Santa Maria“ gilt als einziges deutsches Hochgebirgszentrum zur Behandlung von Allergien und Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

„Rettungsinsel für Allergiker sind wir ja schon länger, nun sind wir sogar Modellgemeinde. Mit diesem auf die Barrierefreiheit für Allergiker angelegten Modellprojekt besitzen wir bundesweit eine Vorreiterrolle. Durch die Einführung des ECARF-Qualitätsstandards wurden nicht nur die bislang unterschiedlichen Angebote für Allergiker auf Reisen auf wissenschaftlicher Basis vereinheitlicht, sondern sie wurden auch transparent gemacht“, sagt Max Hillmeier.

Destinationen aus dem gesamten Bundesgebiet registrierten das Modellprojekt im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen mit großem Interesse und wandten sich an die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF). Darunter sind



Max Hillmeier im Interview auf der ITB.

beispielsweise Borkum, St. Georgen, Hinterzarten, Feldberg oder das Schmallenberger Sauerland. Sehr zur Freude der an der Charité Universitätsmedizin Berlin ansässigen Stiftung ECARF, die Bad Hindelang für das wissenschaftlich begleitete Modellprojekt ausgewählt hatte. „Das Interesse anderer Destinationen stützt sich vor allem auf das Vorzeigeprojekt im Allgäu. Bad Hindelang hat auf Gemeindeebene deutschlandweit einen wichtigen Impuls für qualitätsgesicherte Allergikerfreundlichkeit gegeben“, so Anja Bode, die bei ECARF für das Qualitätssiegel zuständige Referentin.

ECARF-Leiter Professor Dr. med. Dr. h. c. Torsten Zuberbier hebt die Bedeutung der Modellgemeinde für die Situation der Allergiker in Deutschland hervor: „Bad Hindelang ist es gelungen, bei der Bevölkerung und der Wirtschaft Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein zu schärfen. Die Ausrichtung einer ganzen Urlaubsgemeinde wie Bad Hindelang auf die Bedürfnisse von Allergikern ist ein großer Schritt in der Verbesserung der Lebensqualität von rund 25 Millionen Allergikern allein in Deutschland.“

In Bad Hindelang haben sich mehr als 80 Betriebe zertifizieren lassen.

Andere Betriebe richteten Nichtraucherzimmer und Zimmer ohne Teppiche oder mit kurzflorigem Teppichboden ein, stellten milbendichte Überzüge für Matratzen und Oberbetten bereit oder erweiterten das Angebot von Produkten, die frei sind von Kuhmilch, Laktose oder Gluten. Mahlzeiten, die allergieauslösende Nahrungsmittel wie Nüsse, Mandeln, Milch oder Sellerie enthalten, kamen auf den Prüfstand. „Das Modellprojekt möchte erreichen, dass jeder Allergiker in Deutschland unbeschwert Urlaub machen kann“, sagt Prof. Zuberbier.

Kurdirektor Max Hillmeier stellt heraus, dass die Resonanz der an dem Modellprojekt teilnehmenden Betriebe positiv gewesen ist. Eine Befragung hatte unter anderem ergeben, dass in Bad Hindelang die Urlaubsanfragen von Allergikern zugenommen haben. Zertifizierte Betriebe sehen in dem ECARF-Siegel zudem einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern.

Die Gemeinde Bad Hindelang hat von dem Modellprojekt als Teil ihres Tourismuskonzepts ebenfalls profitiert: Die Gästeankünfte wurden in den vergangenen drei Jahren um zehn Prozent, die Übernachtungen um fünf Prozent auf nun knapp eine Million gesteigert.



Max Hillmeier, Stefan Krieger (Tourismusdirektor Borkum), Professor Dr. Zuberbier (ECARF-Leiter), Susanne Rauschhuber, Paul Ney (Referatsleiter im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Anja Bode (Referentin ECARF-Qualitätssiegel) und Bürgermeister Adalbert Martin.

Der Verputzer im Ostrachtal!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de

www.maugg-verputz.de

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Neue Pächter für den Prinze Gumppe



Von links: Daniela Weber vom Verkehrsverein Hinterstein e.V. mit Suzana Vriocki und Thomas Reutemann.

Ich heiße Suzana Vriocki, lebe mit meinen beiden Töchtern Ronja und Sina und meinem Lebenspartner seit sieben Jahren in Hinterstein. Vom ersten Augenblick an habe ich mich in das verträumte Hinterstein mit seiner idyllischen „kleinen Oase“ dem Prinze Gumppe verliebt! Ich bin leidenschaftliche Köchin und seit ich denken kann, liebe ich es, etwas Wunderbares auf den Tisch zu zaubern. Jetzt darf ich ein Teil vom Prinze Gumppe sein und habe die Chance, mit dem Restaurant-Grill & Café „Kleiner Prinz“ meinen kleinen

großen Traum zu leben und die Gaumen meiner Gäste zu verwöhnen. Da ich keine gelernte Köchin und vor allem auch Mama bin, benötige ich ein gutes Team, vor allem einen guten Koch an meiner Seite. Hermann Mass mit seinen 48 Jahren Kocherfahrung ist eine tolle Unterstützung. Er hat bereits in Bad Godesberg für die Regierung – unter anderem für Willy Brandt und Helmut Kohl – sowie in verschiedenen Sterneküchen gekocht. Für ihn ist es ein schöner Abschluss seiner Berufskarriere, den Prinze Gumppe

mit mir neu erleben zu lassen. Wir lernen voneinander und sind in der Küche ein perfektes Team, das sich prima ergänzt. Gemeinsam wollen wir ausschließlich frische und bodenständige Allgäuer und mediterrane Küche bieten, mit 100% Qualität.

Mein Ziel ist es, alle Altersgruppen, Familien, Jugendliche, Teens und Kinder, sowie verschiedene Charaktere zu vermischen und zu vereinen. Das macht mich stolz und sehr glücklich.

Dafür ist der „Kleine Prinz“ mit Blick auf das Naturbad und die wunderschöne Bergwelt perfekt:

- Ein idealer Platz für Frühstück, Mittagessen, Cappuccino und Kuchen oder Abendessen in lockerer Genussatmosphäre, als perfekter Rahmen für ein Treffen mit Freunden, als inspirierender Urlaubsstart oder die längst mal wieder fällige Zeit zu zweit.

- Ein kulinarisches Erlebnis und eine einzigartige Kombination aus Allgäuer und mediterraner Kochkunst mit Niveau und praktischer Unkompliziertheit.

Unser Restaurant-Café & Grill „Kleiner Prinz“ hat ab 17. Mai ohne Ruhetag täglich von 10.00–23.00 Uhr geöffnet.



Die neu gestalteten Gasträume im „Kleinen Prinz“.

Nachzertifizierung aller ECARF-Betriebe

Nach zwei Jahren steht ab Mai 2013 wieder die Nachzertifizierung aller ECARF-Betriebe an. Dies wird im Auftrag der an der Charité – Universitätsmedizin Berlin angesiedelten „Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF)“ wieder unser Hans Fenkart übernehmen. Alle bisherigen ECARF-Betriebe werden hierzu angeschrieben, es würde uns allerdings auch sehr freuen, wenn neue Betriebe zu diesem erfolgreichen Projekt dazustoßen. Zur reinen Unkostenabdeckung wird die Zertifizierung, die wieder zwei Jahre Gültigkeit haben wird, wieder 40 € netto kosten – also 20 € pro Jahr. Für alle ECARF-Betriebe und deren Angestellten wird ECARF-Leiter Prof. Dr. med. Dr. h. c. Torsten Zuberbier am Mittwoch, 10. Juli 2013, 15.00 bis 17.00 Uhr, im Kurhaus auch wieder eine Schulung durchführen. Um die Qualität hoch zu halten, ist die Schulung Pflicht und im Anschluss an die Schulung bekommen alle Betriebe ihr neues Zertifikat. Am darauffolgenden Tag, am Donnerstag, 11. Juli

2013, 15.00 Uhr, wird zudem in der Alpenklinik „Santa Maria“ ein Fachseminar mit Parlamentarischem Staatssekretär Dr. Gerd Müller, MdB, Chefarzt Prof. Dr. med. Josef Rosenecker und Prof. Zuberbier stattfinden, zu dem ebenfalls alle ECARF-Betriebe herzlich eingeladen sind.

Die Zusammenarbeit mit der ECARF im Rahmen des Bundes-Modellprojektes „Entwicklung von Leitfäden und Zertifizierung allergikerfreundlicher Kommunen“ war und ist für uns ein Glücksfall! Denn die wissenschaftlichen Kriterien sind pragmatisch und nicht kostentreibend. Die Öffentlichkeitswirkung für Bad Hindelang, als „allergikerfreundlichste Kommune Deutschlands“ und als einzige alpenweit, ist nach wie vor immens. Der europaweite Bekanntheitsgrad des ECARF-Siegels in sehr vielen Produkt- und Dienstleistungs-



bereichen wächst beständig und ist für Allergiker inzwischen maßgeblich (siehe www.ECARF.org).

Zudem kommt das ECARF-Siegel sowohl bei den teilnehmenden Betrieben wie auch bei unseren Gästen gut an, wie die folgenden Umfrageergebnisse aus der wissenschaftlichen Arbeit von Frau Ellen van Schaik zeigen:

117 Gäste und 62 überwiegend bettenführende Betriebe wurden Ende 2011 in Bad Hindelang befragt. 98 Prozent der Gäste würden Bad Hindelang als allergikerfreundlichen Urlaubsort weiterempfehlen. Allergiker und ihre Mitreisenden gaben als häufigste Probleme bei Urlaubsbuchung und beim Aufenthalt vor Ort an: hohen Planungsaufwand, um einen geeigneten Ort und ein geeignetes Quartier zu finden, mangelnden Service am Urlaubsort und die Schwierigkeit, am Urlaubsort ein geeignetes Restaurant zu finden. Die Kennzeichnung der allergikerfreundlichen Betriebe durch das ECARF-Qualitätssiegel wurde von den

Befragten als hilfreich für die Entscheidungsfindung befunden, das auch zu einer Erhöhung der Urlaubszufriedenheit führte. Das Siegel, so gaben sowohl Gäste als auch Gastgeber an, strahlt Sicherheit und Qualität aus. 26 Prozent der Gastgeber sahen in dem Siegel eine stärkere Zielgruppenorientierung, 23 Prozent hoben hervor, dass auch Nicht-Allergiker als Kunden gewonnen werden konnten. Insgesamt beurteilten die Gastgeber die ECARF-Zertifizierung als pragmatisch machbar sowohl für große als auch für kleine Betriebe.

So hoffen wir wieder auf eine rege Teilnahme: Ansprechpartnerin bei „Bad Hindelang Tourismus“ ist Frau Stefanie Wittwer, Tel. 08324/892-451, stefanie.wittwer@badhindelang.de.



Neue Räume für die Gästeinformation Hinterstein

Am Freitag, 17. Mai startet die Gästeinformation Hinterstein in ihren neuen Räumen in der Gaststätte „Kleiner Prinz“ im Kneipp-Kurgarten Prinze Gumpen in die Sommersaison 2013. Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr steht Ihnen das Team der

Gästeinfo gerne für Zimmervermittlungen und Auskünfte aller Art zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Gästeinfo: Daniela, Ramona, Bianca und Marina im Auftrag des Fremdenverkehrsverein Hinterstein e.V.

113. Deutschen Wandertag vom 26. Juni bis 1. Juli 2013

Bad Hindelang ist Partnergemeinde!

Vom 26. Juni bis zum 1. Juli 2013 macht erstmals der Deutsche Wandertag Station in einer Alpenregion. Tausende Besucher können sich auf echte Wandererlebnisse unter dem Motto „Wandern hoch drei“ freuen. Je nach Anspruch gibt es Angebote vom Tal-, über das Voralpen- bis zum Alpinwandern.

Wanderhauptstadt 2013 ist Oberstdorf. Doch auch die Partner können sich sehen lassen: Bad Hindelang mit seinem 300-Kilometer-Wanderwegenetz oder dem SALEWA-Klettersteig am Iseler, die Hörnerdörfer und die Ferienregion Alpee-Grünten mit dem Naturpark Nagelfluhkette bieten Wanderungen auf Höhenunterschieden von fast 1.400 m an.

Abgerundet wird der Deutsche Wandertag 2013 durch ein umfassendes Rahmenprogramm: für hörbaren Klanggenuss sorgen die Euregio-Fest- und Galakonzerte im Kurhaus in Bad Hindelang, im Kurhaus „Fiskina“ in Fischen und im „Oberstdorf Haus“ in Oberstdorf. Unter anderem spielen das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm, die Militärmusik Vorarlberg und das Polizeiorchester Bayern, sowie das Luftwaffenmusikkorps 1 Neubiberg. Hinzu kommen Abende mit alpenländisch-volkstümlicher Unterhaltung, Konzerte von Dorf- und Harmoniemusiken und lustige Bauertheater-Vorstellungen. Ein besonderes Vortragshighlight erwartet die Besucher mit Profibergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits im „Oberstdorf Haus“. Sie haben alle 14 Achttausender bestiegen und berichten



von den interessanten Erfahrungen, die sie dabei erlebt haben. Einen weiteren Höhepunkt erwartet die Besucher im so genannten „Allgäu Dorf“ im Kurpark in Oberstdorf. Hier wird die Vielfalt der gesamten Region innerhalb eines Dorfes vorgestellt. Regionale Handwerker, Käse-, Honig- und Milchprodukte aus heimischer Produktion, Kunst und vieles weitere mehr wird hier geboten – täglich von 10 bis 18 Uhr. Etwas ganz Besonderes wird auch die Feierstunde des 113. Deutschen Wandertages mit anschließendem Festumzug durch Oberstdorf am Sonntag, dem 30. Juni 2013, ehe am Montag der Deutsche Wandertag mit der Schlusskundgebung langsam aber sicher ausklingt. Textquelle: ©Allgäu PR – Baumann und Häuslinger GbR, Blumenstraße 17, D-87527 Sonthofen

Bad Hindelang bietet während des 113. Deutschen Wandertags ein interessantes und vielfältiges Wanderprogramm für seine Gäste, aber auch ein buntes Rahmenprogramm wurde auf die Beine gestellt. Das ausführliche Programmheft mit dem Rahmenprogramm erhalten Sie in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch oder finden Sie auf der offiziellen Homepage des 113. DWT unter www.deutscher-wandertag-2013.de.

Philosophie am Pass – Das Risiko hat sich bewährt

(thn) Entgegen aller ersten Unkenrufe entwickelt sich „Philosophie am Pass“ zu einem Veranstaltungshöhepunkt im Frühjahr und ergänzt sich damit hervorragend zu seinem Gegenpart „Ein Ort wird Musik“ im Herbst. „Das Risiko hat sich bewährt“, sind die Organisatoren einhelliger Meinung. Ein besonderer Dank geht dabei vor Ort an Frau Laili Stigler-Blanz, Herrn Pfarrer und Prodekan Karl-Bert Matthias, Herrn Armin Gross und sein Hotel „Prinz-Luitpold-Bad“ sowie an die „natürlich hindelang-Gastgeber“ für die nachhaltige und großzügige Unterstützung des Projektes. Es ist schon einmalig, dass im Hotel „Prinz-Luitpold-Bad“ die Referenten und bei den „natürlich hindelang-Gastgebern“ sieben Stipendiaten kostenlos untergebracht sind! Herzlichen Dank! Zur 3. Veranstaltung haben sich insgesamt 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet, darunter einige aus der gesamten Bundesrepublik, die das Seminar-Komplettpaket gebucht haben. Mit inzwischen neun hat auch die Zahl der Referentinnen und Referenten zugenommen. Sie kommen gerne, weil sie nicht nur die Landschaft, sondern die Nähe zu den Seminarteilnehmern reizt – die „Intimität des Gesprächs“, so Dr. Rainer Jehl, Mitinitiator und Projektleiter von „Philosophie am Pass“. Neben den Seminaren am Vormittag und Nachmittag gibt es drei Abendveranstaltungen mit renommierten Dozenten, darunter auch die diesjährige Preisträgerin des „Meckatzer-Philosophie-Preises“, Prof. Dr. Annemarie Pieper. Die Abendveranstaltungen stehen jedermann offen und sind „zum Preis einer Kinokarte“, wie Kurdirektor Max Hillmeier anmerkt, erschwinglich. Die Themen, die sich mit philosophischen Betrachtungen auf dem Weg zu einer Lebenskunst mit „Genießen und Verzichten“ auseinandersetzen, passen hervorragend zum Aspekt des sanften Tourismus in Bad Hindelang, so Hillmeier. Für das komplette Seminar wurden u.a. 14 Gymnasialisten von ihren Schulen freigestellt, die dank verschiedener Sponsoren an der Veranstaltung teilnehmen können. Für Dr. Jehl ein Beweis für den hohen Stellenwert, der dieser Veranstaltung als bayernweit einmaliges Projekt beigemessen wird.



Preisträgerin Prof. Dr. Annemarie Pieper.

Der Festakt anlässlich der Verleihung des „Meckatzer-Philosophie-Preises“ im Katholischen Pfarrheim am 5. Mai um 11 Uhr ist ab diesem Jahr öffentlich. Den Festvortrag „Im Rausch der Sinne – Albert Camus und die Liebe zur Natur“ hält die Preisträgerin Prof. Dr. Annemarie Pieper.



Balkonblumen

Wir beraten Sie gerne und pflanzen Ihre Blumenkästen!

**Rosen
Clematis
Kräuter
Obstgehölze
Profierde**

Andrea Haas

BERGSPORT & FLORISTIK

Telefon 08324 - 357

Hintersteiner Str. 2

www.haas-badhindelang.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 6. Juli 2013.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:

Trudhilde Kuhn-Weyand und Werner Kuhn, Trierweiler
Lore und Dieter Stäglich, Wuppertal
Bärbel Görigk, Duisburg
Gudrun und Heinz Burkhardt, Monheim am Rhein
Christel und Günther Sandmaier, Mannheim

Ina Czerwinski und Dominik Buch, Bochum

Leopold und Karola Herzog, Buseck
Hans Peter Menninger, Sparwiesen

40 Aufenthalte:

Sybille und Karl-Heinz Merkel, München

Heidi und Hans-Jörg Dittmar, Ratingen

Marianne und Dieter Schäl, Kamp-Lintfort

Herbert Czerwinski, Bochum (42x)

60 Aufenthalte:

Ilga und Erich Meurer, Steinach
Annette Czerwinski, Bochum



Es war eine große Ehre für Kurdirektor Max Hillmeier, im Café Sonja Frau Erika Berberich (Mitte) aus Frankfurt am Main zu ihrem 100. Aufenthalt gratulieren zu dürfen. Frau Josefa Scholl, die Gastgeberin vom Landhaus „Scholl“ in Bad Oberdorf, und Herr Hillmeier dankten Frau Berberich für ihre Jahrzehnte anhaltende Treue.

70 Aufenthalte:

Dieter & Gertrud König, Renchen

100 Aufenthalte:

Erika Berberich, Frankfurt am Main



Am 2. April wurden Dieter und Gertrud König aus Renchen anlässlich ihres 70. Aufenthaltes von 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Kurdirektor Max Hillmeier empfangen und geehrt. Das Ehepaar König ist seit Jahrzehnten ihrer „zweiten Heimat“ treu und viele im Laufe der Zeit entstandene Freundschaften tragen zur sehr engen Bindung des Ehepaars an das Ostrachtal bei.

Gästekarte Bad Hindelang Plus wird im Schwarzwald präsentiert!

Erfahrungsbericht über die Gästekarte Bad Hindelang Plus im Schwarzwald

Bei der Vermieterversammlung am 14. März 2013 in Baiersbronn im Schwarzwald durfte die Hindelanger Gastgeberin Angelika Blanz ihre Erfahrungen mit der Gästekarte „Bad Hindelang Plus“ den Gastgebern von Freudenstadt und Baiersbronn empfehlen.

Neben Hoteliers aus Oberstaufen (Oberstaufen Plus) und vom Titisee (Hochschwarzwaldkarte) referierte sie aus Sicht der „Klein-Privatvermieter“, welche Erwartungen aber auch Bedenken solche zukunftsorientierten Projekte mit sich bringen,

und auch welche einmaligen Chancen sich für jeden Gastgeber öffnen, insbesondere für die Preisgestaltung und Gewinnung neuer Gäste.

Ihr persönliches Motto:

„Den Gästen einen qualitativ hochwertigen und entspannten Urlaub bieten mit einer attraktiven Gästekarte zu fairen Preisen!“ Faire Preise heißt nicht „BILLIG“, sondern den Leistungen entsprechend „WERTSCHÄTZEND“!

Bei der anschließenden Frage- und Antwortrunde sprach sie den interessierten Gastgebern Mut, Selbstvertrauen und Überzeugungskraft zu und konnte zugleich kräftig für die Urlaubsregion „Bad Hindelang“ werben!



Angelika Blanz bei der Gastgeberveranstaltung in Baiersbronn.

Kinder- & Familienprogramm 2013

Mit den Pfingstferien startet das Bad Hindelanger Kinder- & Familienprogramm im Zeichen der Bahila-Gams. Nicht nur Gästekinder sondern auch alle einheimischen Kinder sind herzlich eingeladen, an dem wöchentlichen Programm teilzunehmen. Neben den vielfältigen Outdoor- & Actionangeboten mit Allgäuer Indianerland, Bergabenteuer, Schlauchbootgaudi, geführten Wanderungen, Fahrradtechnikkursen uvm. wird auch wieder das beliebte Bärchenbacken beim Kirchbäck angeboten. Neu ab diesem Jahr ist die „Schatzkiste“ für Kinder ab 6 Jahren im Kurhaus. Hier wird zweimal die Woche gemeinsam gebastelt & gespielt. Lasst euch überraschen!

Das gesamte Programm wird



in Kürze im Internet auf www.badhindelang.de sowie im Newsletter veröffentlicht und ist in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich. Ob Sonnenschein oder Regen – immer einen Besuch wert ist ab 11. Mai 2013 das neu eingerichtete Kinderspielzimmer im 1. Stock des Kurhaus.



**Schreinerei
Haberstock**



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Die SALEWA Klettersteigtage 2013 locken Klettersteiganfänger und Fortgeschrittene in diesem Jahr nach Bad Hindelang/Oberjoch

Mehr Sicherheit im Klettersteig – lernen Sie von erfahrenen Bergführern das richtige Verhalten am Drahtseil

Sie sind oft draußen in den Bergen unterwegs beim Wandern und Bergsteigen? Das Klettersteiggehen interessiert Sie sehr, vielleicht haben Sie es auch schon ausprobiert, Ihnen fehlen jedoch noch ein paar grundlegende Tipps?

Die Klettersteigtage 2013 in Bad Hindelang/Oberjoch bieten allen Bergsportinteressierten die Möglichkeit, mehr über diesen beliebten Sport zu erfahren. Sowohl die Theorie als auch die Praxis wird an diesem Wochenende aus verschiedenen Perspektiven betrachtet: Sicheres Handling im Klettersteig, Material-Check, das zusätzliche Sichern von Kindern, Demonstrationen der Bergwacht Hindelang und des Verbandes Deutscher Polizei-berg- und Skiführer u.v.m.

Welches Kind möchte nicht mit der Familie einen aufregenden und unvergesslichen Tag erleben? Ein richtiges Bergabenteuer – eine normale Wanderung ist den Kindern nicht selten zu langweilig. Der Klettersteig bietet da eine tolle Plattform: Gesichert an einem Drahtseil, begeben sich sowohl die Kleinen als auch die Großen auf anspruchsvolle Wanderungen oder klettern gemeinsam im senkrechten Fels Leitern hinauf. Man kann zusammen kraxeln und nebenbei die Bergwelt genießen. Der Unterschied zum alpinen Klettern liegt darin, dass man sich nicht immer wieder kurz am Standplatz trifft und sonst eigentlich alleine klettert, sondern man genießt das Erlebnis immer in der Nähe der Familie.

Gemeinsam nach einem fordernden Aufstieg den Gipfel zu erreichen, lässt die Herzen von Erwachsenen und Kindern höher schlagen.

Insbesondere diejenigen, die mit Kindern einen Klettersteig begehen möchte, sollten sich der Problematik an senkrechten Stellen, an denen es zu Stürzen kommen kann, bewusst sein.

Korbinian Rieser, Leiter der SALEWA Klettersteigschule in Berchtesgaden kennt das Risiko: „Die vermeintliche Sicherheit durch das Stahlseil führt zu einer subjektiven Gefahrenwahrnehmung und kann zu schweren Unfällen führen.“

Wichtig zu wissen: Mit wenigen Handgriffen können diese Unfälle verhindert werden.

Speziell für die Nutzung mit Kindern kommt es auf die richtige Anwendung des Sicherungsmaterials an, um eine Fehlanwendung auszuschließen. Hinzu kommen weitere altersspezifische Eigenheiten: Kinder haben eine kürzere Arm- und Beinlänge, weniger Ausdauer und Geduld.

Patrick Jost, Leiter des Hindelanger Bergführerbüros, ruft die Eltern in die Pflicht: „Auch beim Klettersteiggehen ist es wie in allen Bergsportarten: Solange nichts passiert, ist die Welt in Ordnung. Nach einem Unfall weiß man erst, was man falsch gemacht hat. Leider ist es in den meisten Fällen dann zu spät und dies ist ein sehr schmerzhafter Lernprozess. Ich würde mir wünschen, dass sich gerade Eltern fundiert informieren und die ein oder andere Ausbildung besuchen, bevor sie mit ihren Kindern in einen Klettersteig gehen.“

Ab dem Grundschulalter können Kinder einen Klettersteig gehen, wobei aber auf kurze Zu- und Abstiege geachtet werden sollte. Egon Resch, General Manager Technische Hardware SALEWA Group, betont dabei die alpine Kompetenz der Eltern: „Sehr wichtig ist, dass der Erwachsene, der das Sichern übernimmt, es beherrscht und damit in keiner Situation überfordert ist. Im Zweifelsfall lösen Alpenschulen und Bergführer leicht das Problem. Es gibt spezielle Klettersteigkurse, die auf das zusätzliche Sichern von Kindern im Klettersteig eingehen. Beispiele dafür sind das Bergführerbüro in Bad Hindelang mit dem Familienkurs Click & Climb oder die Klettersteigschule in Berchtesgaden. Grundsätzlich sollten Eltern, die ihre Kinder mit in den Klettersteig



nehmen, diesen Sport beherrschen, d.h. sich auf das Sichern ihrer Kinder fokussieren können“.

Das Bergführerbüro in Bad Hindelang widmet sich genau diesem Auftrag.

Gemeinsam mit professionellen Partnern richten sich die Informationstage an Familien, Kinder und Jugendliche, die sich rund um das Thema Klettersteiggehen informieren möchten. „Wir sind sicher, dass SALEWA und wir als Bergschulen hier innovativ agieren. Solch ein Event gibt es nicht von der ‚Stange‘. Gespickt mit Bergsteigerkompetenz – man kann sich zwei Tage informieren, aber auch gleich das Ganze in der Anwendung lernen“, so Patrick Jost und Korbinian Rieser.

Vom 8. bis 9. Juni 2013 bieten alle Partner ein umfangreiches Programm am Eventgelände der Klettersteigtage (direkt am Parkplatz der Tourist Information, Jochpass 1, 87541 Oberjoch):

- SALEWA-Testcenter für Klettersteig-Produkte
- Kurzvorträge rund um das Thema Klettersteig & Risiken am Berg
- DAV Sektion Allgäu Immenstadt
- Präsentationen der Bergwacht Hindelang und des Verbandes Deutscher Polizei-berg- und Skiführer auf dem Veranstaltungsgelände
- ALPIN-Kinderquiz zum Thema Klettersteig mit „Olaf klärt das schon“!
- Riesen Kinder-Hüpfburg und Luftballon-Wettbewerb des Kinderhotels Oberjoch
- Kinder Bike Parcours mit den Trainern des Bike Parks Inn
- Verletzungen-Schminken mit den Johannitern
- Bierkistenklettern mit dem Ver-

kehrsverein Oberjoch

- Stelzenlauf und Einradfahren am Stand der Alpenklinik Santa Maria
- Postkarten-Malen mit SOS-Kinderdörfer
- Stirnlampen- und Kompass-Action mit SILVA
- Slackline-Wettbewerb mit Slackline-Tools
- große Tombola mit attraktiven Preisen
- u.v.m.

Zudem gibt es an beiden Tagen eine Auswahl an geführten Touren:

- Click/Climb Workshop: „Sicher mit Kindern im Klettersteig“ (ca. 2,5 Stunden)
 - Schnupperklettersteig mit 160 m Flying Fox (ca. 2,5 Stunden)
 - SALEWA Klettersteig 1. Teil (ca. 4 Stunden)
 - SALEWA Klettersteig komplett (ca. 6 Stunden)
 - Hindelanger Klettersteig (ca. 8 Stunden/ganztägig)
 - Bergindianer (ca. 4 Stunden)
- Alle geführten Touren können seit 14. April 2013 unter: www.alpin.de/klettersteigtage gebucht werden.

Am 8. Juni 2013 können abends ab 17 Uhr (Ende 22.00 Uhr) alle Teilnehmer und Interessierte am Eventgelände bei Musik und in gemüthlicher Atmosphäre den aufregenden Tag ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Nicht nur die Verlosung der Tombola-Preise, die alle Partner zur Verfügung stellen, lässt die Kinderherzen höher schlagen. Richtig spannend wird es dann nochmal beim Slackline-Wettbewerb und Tableboulder-Contest. Dabei wird der Kletterkreativität keine Grenzen gesetzt – ausschlaggebend wird nur sein, ohne Bodenberührung so oft wie möglich um einen Bierstisch zu klettern.

Generalversammlung des Tourismusvereins Bad Hindelang e.V.

Die 12. Mitgliederversammlung fand am 28. Februar 2013 „beim Sunnewirt“ statt. Der Verein hat aktuell 70 Mitglieder, davon 49 Vermieter und 21 aus Gewerbe und Handwerk.

Ulrike Eberhart ist gemeinsam mit Gerhard Kölbl, Hans Heim, Kathi Stich, Gabriele Patuzzi, Erika Simon und Inge Novak Gründungsmitglied und seit der Gründungsversammlung am 8. März 2001 erste Vorsitzende des Vereins.

Sie stellt sich erstmalig nicht mehr zur Wahl, ein Anlass, öffentlich im Namen des Vereins unseren Dank für ihre vielfältigen Initiativen auszusprechen – hier eine Auswahl der Projekte:

Verschönerung des Kreisels am Ortseingang, Errichtung des Tretbeckens am Zillenbach, Barfußpfad und Spielplatz im Lowäldle, Vereins-Homepage mit Werbung über Google, Teilnahme am Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarkt mit dem „Wein und Seelenstand“ sowie „Kaffee-Kuchen-Rennwurst“ am Jochpass-Rennen; an dieser Stelle möchten wir nochmals unseren herzlichen Dank an alle Helfer und helfenden Hände sagen.

Kurdirektor Max Hillmeier und der zweite Bürgermeister Hans Heim sprachen Uli Eberhart große Anerkennung und Lob für die geleistete Arbeit aus; mit einem herzlichen

Vergelt's Gott bedankten sie sich unter dem Beifall der anwesenden Mitglieder für das gute Vertrauensverhältnis, die langjährige Zusammenarbeit und die fortwährende Unterstützung in allen Belangen des Tourismus.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft durch den Kurdirektor Max Hillmeier ergeben die Wahlen folgende Besetzung der Vorstandschaft:

Elisabeth Bichler (langjährige Mitarbeiterin im Kur- und Sporthotel) übernimmt ein Jahr die Leitung des Vereins. Eine gute Einarbeitung und Übergabe hat stattgefunden und wir hoffen auf eine(n) neue(n) erste(n) Vorsitzende(n) bei der Mitgliederversammlung 2014.

Martina Haug löst Evi Übelhör als Kassiererin ab, die uns als Beisitzerin erhalten bleibt;

als Nachfolger für die Beisitzer Claudia Schneider und Hans Heim konnten Birgit Baumgartner und Anton Göhl gewählt werden; Katja Keuschnig bleibt als Beisitzerin und Birgit Steinacher als Schriftführerin dabei.

Mit den besten Wünschen für viel Glück auf der Suche nach einem neuen ersten Vorstand sowie frischen Wind, neue Ideen und vielen aktiven Mitgliedern endete die Versammlung.

Neuer Führer: Jakobsweg Tirol-Allgäu



Als Jakobsweg wird der Pilgerweg zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Galicien (Spanien) bezeichnet. Den klassischen Abschnitt stellt dabei in erster Linie der Abschnitt von den Pyrenäen nach Santiago dar. Nur wenige wissen, dass es auch in unserer Region Jakobswege gibt. So verläuft der Münchner Jakobsweg durch Oberstaufen und der Tiroler Jakobsweg durch Stams in Tirol. Nun wurde mit der Route von Stams nach Oberstaufen eine neue bzw. vergessene Wegstrecke des Jakobswegs erschlossen und beschildert (entwe-

der – auf Tiroler Seite – durch große gelbe Schilder mit der Beschriftung „Jakobsweg“ oder im Allgäu durch das an eine Sonne samt Strahlen erinnernde Piktogramm). Initiatoren waren dabei auf Tiroler Seite die Weggepaten Brigitte und Othmar Babl sowie auf Allgäuer Seite Paul Hartmann (Immenstadt). Die Gemeinde Bad Hindelang hat zusammen mit den Tiroler Nachbarn, der Alpsee-Grünten-Region und Oberstaufen einen Führer herausgebracht, der den Jakobsweg „Tirol-Allgäu“ mit seinen Tagesetappen und den dazugehörigen Sehenswürdigkeiten und Tipps vorstellt. Die Bilder stammen von unserem Fotografen Wolfgang B. Kleiner, die Texte von der Journalistin Gaby Funk aus Oy-Mittelberg, die den gesamten Weg mit den Weggepaten abgelaufen ist. Unterstützt wurde das Projekt von unserem Hindelanger Pfarrer und Prodekan Karl-Bert Matthias, der auch ein Vorwort geschrieben hat. Gefördert wurde der Führer von der „Euregio via salina“ über das Programm „INTERREG Bayern – Österreich 2007–2013“. Wir bitten die Hindelanger Gastgeber, die Pilger, die in der Regel nur für eine Nacht bleiben, bei sich aufzunehmen. Den Führer gibt es kostenlos bei den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch.

Jahreshauptversammlung Verkehrsverein Vorderhindelang

Der Verkehrsverein Vorderhindelang verabschiedete auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 1. März 2013 Laili Stigler-Blanz als 1. Vorsitzende der Vorstandschaft. Sie ging ihrem Amt als 1. Vorsitzende mit viel Engagement und Einsatz nach, für was wir ihr recht herzlich danken.

Laili Stigler-Blanz setzte sich für viele Projekte des Ortsteiles ein und hat in ihrer Amtszeit sehr viel bewirkt und umgesetzt.

Dazu gehörte unter anderem der neue Kappellengarten im oberen Dorf, der Grillplatz im unteren Dorf mit Kneippbecken, der neue sehr gut ausgebaute Weg vom Wiesenweg zur Nusche sowie die Weihnachtsbeleuchtung am Sohler, die am Ortseingang von Vorderhindelang für ein festliches Ambiente sorgt. Herr Uli Berkoldt hat in gewohnt professioneller Form die Neuwahlen geleitet.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden konnte leider keine geeignete Person gefunden werden.

Bernd Wippler übernimmt als 2. Vorsitzender kommissarisch das Amt des 1. Vorsitzenden bis zu den Wahlen im nächsten Jahr.

Als weiteres Mitglied der Vorstandschaft wurde Erika Sontheim verabschiedet, die für das Amt als Schriftführerin nicht mehr zu Verfügung stand. Wir bedanken uns bei ihr für ihren Einsatz, den sie für den Verein geleistet hat.

Als neue Schriftführerin konnte Frau Stefanie Wittwer, gebürtig aus Vorderhindelang, begrüßt werden. Herr Wippler berichtete über das Projekt Kinderspielplatz am Stegacker, welches dieses Jahr umgesetzt werden soll. Dazu erging herzlicher Dank an die Gemeinde für die Finanzierung und die Unterstützung durch den Bauhof, insbesondere an Herrn Andreas Schach.



Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

**87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de**



Das neue Kurhaus – der Umbau in Bildern



TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 11. MAI | 12 – 17 UHR
 mit Musik, Bewirtung, Führungen
 und Kinderprogramm



Fotos: Marktbaumeister Stefan Wechs

KÖRBL FENEBERG

Vielen Dank für Ihren Auftrag,
 der Tourist Information viel Erfolg!

Körbl + Feneberg Oberstdorf GmbH
Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Naglergasse 6 • D 87561 Oberstdorf
 Telefon: +49 - (0)8322 - 37 91
 Telefax: +49 - (0)8322 - 67 79



www.ib-kuf.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
 zur Neueröffnung nach gelungenem Umbau!

N Gerüstbau
Neuner

Bühnen-/Fassaden-/Decken- und Rollgerüste
 Tel. 08321 / 86711 - Fax 26137
 87545 Burgberg, Blaichacher Str. 40b

Ihr Fachbetrieb für alle
 Neubau-, Altbau- und Umbauarbeiten

*Auch wir haben zur erfolgreichen
 Renovierung beigetragen*

Wörz
 WohnIdeen

Am Hohenbühl 2 · 87549 Rettenberg
 Telefon 08327 931239 · Telefax 08327 1382
 info@woerz-raum.de · www.woerz-raum.de

kreativ & meisterhaft

... verlegen von Bodenbelägen

**Fliesen Wechs dankt für den Auftrag
 und die gute Zusammenarbeit!**

mit Fliesenausstellung

WECHS
 Fliesen
 Meisterbetrieb

Jochstraße 16
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/95230
 Fax 08324/9539129
 Mobil 0176/24203657

GESTALTEN MIT FLIESEN

Das neue Kurhaus – mehr als nur eine Gästeinformation

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
meine sehr geehrten Damen
und Herren,*

mit der Verlegung der Gästeinformation ins Kurhaus und mit der innovativen Gestaltung des neuen Foyers eröffnen wir dem Bad Hindelanger Tourismus eine erfolgreiche Zukunft!

Die Gästeinformation hat sich in den vergangenen Jahren von einer vorwiegenden Servicestelle vor Ort, hin zu einer schlagkräftigen und wettbewerbsfähigen Marketing- und Vertriebsorganisation für

die Marke „Bad Hindelang“ entwickelt. Mit den modernen und technisch hochleistungsfähigen Räumlichkeiten der neuen „Tourist Information“ werden wir unsere erfolgreiche Tourismusarbeit und die intensive Zusammenarbeit mit unseren Betrieben und Leistungsträgern nochmals ganz wesentlich stärken können.

Denn für die Betreuung von Projekten wie „Bad Hindelang PLUS“, „Allergikerfreundliche Gemeinde“, die Internet- und Social-Media-Schulung etc. und für Besprechungen stehen nun ideale Räumlichkeiten

für die Mitarbeiter der Tourist Information zur Verfügung.

Zudem wird das Foyer in vollkommen neuem und innovativem Ambiente quasi als stilvolle „Hotel-Lobby“ mit höchster Aufenthaltsqualität unsere Gäste und natürlich auch unsere Bürger herzlich willkommen heißen und zum Verweilen einladen.

Informationsbildschirme, freies WLAN und ein Multimediaroom stehen für das moderne Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnik, Schalter und Servicebereich im Foyer für eine gast-



Foto: Charly Hopf

Adalbert Martin

freundliche und hochqualifizierte Beratung unserer Gäste.

schreinerreifügenschuh

Viel Freude in den neugestalteten Räumen

Kompetenz für wirtschaftliche und termingerechte Bauabwicklung

Wir führten die Umbau- und Sanierungsarbeiten aus. Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

DOBLER Bauunternehmung
Heisinger Str. 12 - 87437 Kempten
Telefon (08 31) 57 58 - 380

DOBLER

**Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung
der Tourist Information!**

**Wir gratulieren und bedanken uns
für die gute Zusammenarbeit
und wünschen Maximilian Hillmeier
und seinem Team viel Glück und Erfolg
in den neuen Räumen.**



VORDERHINDELANG · Am Auwald 9 · 08324/1094

BERATUNG | MONTAGE | SERVICE |

M minck
ELEKTROTECHNIK &
FERNMELDETECHNIK

elektrotechnik
beleuchtungssysteme
einbruchmeldetechnik
brandmeldetechnik
telekommunikation
elektroakustik

Wir bedanken uns für die Beauftragung der gesamten Elektrotechnik und gratulieren zum gelungenen Umbau.

87616 Marktoberdorf
Eberle-Kögl-Strasse 13
fon 083 42 - 96 09 - 0
fax 083 42 - 96 09 - 25
www.minck.de

87700 Memmingen
Elisabethenstraße 6
fon 083 31 - 95 23 - 0
fax 083 31 - 81 42 8
info@minck.de

Nr. S 896049
VdS
ISO 9001 Zertifiziert

AUSFÜHRUNG DER INNEN- UND AUSSEN-VERPUTZARBEITEN

Gaymann – Bau Sanierungs GmbH
Bauunternehmung

NASS- UND TROCKENPUTZE

info@gaymann-bau.de
www.gaymann-bau.de



SONTHOFEN-RIEDEN

Mittagstraße 11
Tel. (08321) 66670

**Wir gratulieren zum gelungenen Umbau
und bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit!**

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
VORDERHINDELANG · 08324-93210

So ist das neue Kurhauskonzept als Tourist Information und Bürgerhaus der bisherige Höhepunkt einer vor fünf Jahren begonnen Qualitäts-offensive mit Marktplatz, Poststraße und vielen anderen Projekten. Deswegen danke ich der Bürgerschaft für die damalige klare Befürwortung zu einen Umzug der Gästeinformation ins Kurhaus und dem Gemeinderat für die unmittelbar darauf folgenden ebenso klaren und zielgerichteten Entscheidungen. Ebenso herzlich Dank sage ich nach einem langen gemeinsamen Weg der Planung, Vorbereitung und des Baus der Wirtschaftsförderung der Regierung von Schwaben, der Kur-

hauskommission, dem Tourismusbeirat, den Architekten und Planern und allen Beteiligten, die mit ihrer großartigen Unterstützung und harten Arbeit zum Erfolg des Projektes beigetragen haben! Mein ganz besonderer Dank richtet sich dabei an 2. Bürgermeister Hans Heim, der kompetent und unermüdlich den Umbau mit größtem Einsatz und Engagement betreut hat und nun besonders stolz auf das Ergebnis sein darf!

Das neue Kurhaus steht damit sinnbildlich für eine erfolgreiche Zukunft unseres Tourismus und als Treffpunkt für alle Bürger und Gäste für ein gutes Miteinander in unse-

rer Gemeinde. Mit seiner gekonnten Architektur von Architekt Josef Blanz wird das Kurhaus in seiner jetzigen Konzeption mit Tourist Information, neuem Foyer, Restaurant und Veranstaltungssälen auch zukünftig zu den schönsten im ganzen Alpenraum zählen!

Somit lade ich alle Bürgerinnen und Bürger, Gäste und alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am Samstag, 11. Mai 2013, ab 12.00 Uhr, ins Kurhaus Bad Hindelang herzlich ein. Schauen Sie hinter die Kulissen der neuen Tourist Information und erleben Sie das neue und in-

novative Kurhaus-Ambiente. Zudem bereichern Bad Hindelanger Künstler mit der Eröffnung ihrer Kunstausstellung „Ostrachtaler Künstler stellen aus“ diesen feierlichen Anlass und ich lade Sie auch hier herzlich zur Besichtigung der Kunstwerke ein.

Es grüßt Sie freundlich

Ihr



Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Miele **RATIONAL** **FICHTL LANG** ☎ 083 21 / 40 51
 winterhalter **Elektro- Kältetechnik** ...Ihr Service-Spezialist im Allgäu
PALUX **VIESMANN** **PLANUNG · BERATUNG · VERKAUF** **Herzlichen Glückwunsch!**

Wir gratulieren!
Maler Fritz
 Maler- und Lackierermeister
 Bad Oberdorfer Straße 1 · Bad Hindelang · Telefon 08324/2115

**Anzeigen
 helfen verkaufen**

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!

GE Stefan Gehrer
Estriche & Industrieböden
 Burg 1 · 87487 Wiggensbach
 Telefon 083 70/1200
 www.gehrer-estriche.com
 E-Mail: info@gehrer-estriche.com

WIR WÜNSCHEN DER GEMEINDE, ALLES GUTE!
 AUF DASS DIE NEUEN RÄUME
 MIT VIEL LEBEN GEFÜLLT WERDEN.

BAD HINDELANG

ZINT ARCHITEKTURBÜRO
 ENTWURF - PLANUNG - BAUFÜHRUNG

FK
RAUM RAUSCH
 FLORIAN KECK
 INNENARCHITEKTUR

Breitfeld GARDINEN
 Allgäus größtes Gardinenhaus

Danke für die sehr gute Zusammenarbeit!

Gardinenfabrik · 87463 Dietmannsried
 Krugzeller Str. 22 · Tel. 0 83 74/80 11
 Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr

DER HIRSCHBRÄU
 PRIVATBRAUEREI HÖSS · SONTHOFEN

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau

Familie Höss-Stückler mit dem gesamten Hirschbräu-Team



Innenausbau · Möbel · Küchen · Türen

...alles aus Holz

Schreinerei Herz
 D 87527 Ofterschwang
 Dorfstraße 3
 Telefon (08321) 2991
 Telefax (08321) 89507

HERZ

Wir gratulieren herzlich und danken für die gute Zusammenarbeit!

Spannende Vereins- und Familienrennen beim SV Hindelang Sportlicher Ehrgeiz kombiniert mit geselligem Beisammensein

Zum Ende der Wettkampfsaison fanden beim SV Hindelang sowohl die alpinen als auch die nordischen Vereins- und Familienrennen statt. Vor allem die Familienrennen, bei denen nicht der sportliche Ehrgeiz sondern das gesellige Miteinander im Vordergrund steht, werden immer beliebter. Hier geht nicht die schnellste Familie als Sieger hervor, sondern diejenige, welche der errechneten Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kommt.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Familienrennen nordisch:

1. Fam. Fritzsche, 2. Fam. Dürr, 3. Fam. Berkold

Familienrennen alpin:

1. Fam. Hüttlinger, 2. Fam. Waibel, 3. Fam. Steinebrunner



Vereinsmeister Nordisch, v.l.:
Manfred Berkold (Vorsitzender),
Ulrike Hatt, Florian Hatt.

Bilder: SV Hindelang

Vereinsmeisterschaft alpin:

Schülerinnen U8: 1. Mattli Fersch, 2. Veronika Böck, 3. Isabell Steinebrunner; Schüler U8: 1. Klemens Füb, 2. David Jost, 3. Max Füb; Schülerinnen U10: 1. Rosa Braunsch, 2. Victoria Lanig, 3. Teresa Holzheu; Schüler U10: 1. Luca Haug, 2. Valentin Kraft, 3. Quirin Fersch; Schülerinnen U12: 1. Judith Schneider, 2. Judith Waibel, 3. Anja Haberstock; Schüler U12: 1. Niklas Weber, 2. Sebastian Böck, 3. Jakob Schneller; Schülerinnen U14: 1. Johanna Haas (Vereinsmeister Schülerinnen), 2. Sylvia Eberle, 3. Agnes Scholl; Schüler U14: 1. Jonas Waibel (Vereinsmeister Schüler), 2. Clemens Schenk, 3. Clemens Schneider; Jugend w U16: 1. Pia Vogt, 2. Katja Herkommer; Jugend m U16: 1. Moritz Kripps; Jugend w U18: 1. Mattli Fink; Jugend m U18: 1. Valentin Wechs; Herren 61: 1. Thomas Zint; Herren 51: 1. Martin Haberstock, 2. Peter Bilgeri, 3. Helmut Schofer; Herren 41: 1. Seppi Holzheu, 2. Kilian Huber, 3. Christoph Heim; Herren 31: 1. Simon Keck, 2. Jürgen Fersch, 3. Matthias Füb; Herren 21: 1. Hansjörg Füb (Vereinsmeister Herren), 2. Hannes Wagner, 3. Fabian Fink; Damen 41: 1. Patricia Müller, 2. Monika Brutscher; Damen 31: 1. Sabine Schalber, 2. Sonja Reichart, 3. Birgit Fersch; Damen 21: 1. Patricia Gschwend (Vereinsmeister Damen), 2. Alina Fink.

Vereinsmeisterschaft nordisch:

Schüler U11: 1. Jonas Fritzsche, 2. Raphael Hatt, 3. Simon Hatt; Schüler U14: 1. Sylvest Maugg, 2. Jonas



Die erfolgreiche Mannschaft, v. l.: Judith Schneider, Dominik Zettler, Judith Waibel, Sebastian Böck, Niklas Weber und Trainer Jürgen Fersch.

Waibel, 3. Linus Göhl; Schüler U15: 1. Seraphin Karg, 2. Klemens Karg, 3. Pius Geisteier; Schülerinnen U11: 1. Judith Waibel; Schülerinnen U14: 1. Magdalena Karg, 2. Elisa Besler, Schülerinnen U15: 1. Magdalena Lipp, 2. Katharina Maugg, 3. Elisa Zint; Jugend m: 1. Marc Dürr; Jugend w: 1. Madlen Kappeler, 2. Magdalena Maugg, 3. Mira Dürr; Damen: 1. Regine Zeller (Hinterstein), 2. Ulrike Hatt (Vereinsmeisterin), 3. Karin Waibel; Herren: 1. Florian Hatt (Vereinsmeister), 2. Martin Berkold, 3. Manfred Berkold; Senioren: 1. Albert Keck

SV Hindelang – 2. Platz beim Creaton Finale

Der SV Hindelang hat beim Creaton-Cup 2012/13 einen hervorragenden 2. Platz in der Mannschaftswertung erreicht. Bei der allgäuweit ausgetragenen Rennserie sind alle Schüler der Jahrgänge 2001/02 startberechtigt, die einem Verein im ASV angehören. Es wurden 6 Ren-

nen sowie ein Kombiwettkampf am Beginn der Saison gewertet. Von 27 teilnehmenden Vereinen mussten sich die Hindelanger nur dem SC Oberstdorf geschlagen geben. Zum Abschluss der Saison dankt der Skiverein Hindelang allen freiwilligen Helfern, die uns bei unseren Veranstaltungen wieder tatkräftig unterstützt haben – Vergelt's Gott!



Vereinsmeister Alpin, v.l.: Jonas Waibel, Hansjörg Füb, Patricia Gschwend, Johanna Haas.

Altpapiersammlung der Fußballer am 11. Mai

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird durchgeführt am Samstag, 11. Mai 2013 ab 8.30 bis 12.00 Uhr. Bitte das Altpapier

gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Ungebündeltes Altpapier kann auch selbst zum Sportplatz gebracht werden, dort

stehen Container bereit. Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann bitte sich unter der Handy-Nummer 0151/5433

6554 melden, das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Eine weitere Altpapiersammlung wird im Oktober 2013 durchgeführt, genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Sollte jemand keine Möglichkeit haben, das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit, dies vorab bei den Fußballern abzugeben. Größere Mengen werden auch jederzeit von den Fußballern abgeholt. Hierzu bitte sich vorab telefonisch bei Christian Schöll (08324/8749) oder per E-Mail fussball@tvhindelang.de melden.

Zimmerei
Zeller
Hans-Jörg 
HOLZBAU – INNENAUSBAU

Telefon 08324/629
www.zimmerei-zeller.de



Altbausanierung
Wärmedämmung
Balkone
Dachfenster
Gauben
Bauplanung
Ständer- und Dübellothhäuser
Fassaden- und Dachsanierung
Terrassen
Trockenbau

Hintersteiner Langläufer mit Deutschem Vizemeister!



Eine Saison mit Höhen und Tiefen geht für die jungen Nachwuchslangläufer aus Hinterstein nun zu Ende. Den Beginn der Saison 2012/2013 prägte der schmerzliche Verlust Ihres geliebten Trainers Kurt Dotzler. Die vielen Trainingseinheiten konnten nur durch Unterstützung der Eltern und des ASV sowie viel Eigeninitiative der älteren Athleten absolviert werden.

Großartig lief es dennoch für Elias Wechs (S15). Er holte den Allgäuer Meistertitel, wurde mit der Allgäustaffel Bayerischer Meister und holte beim Finale des Deutschen Schülercup in Ruhpolding, als Zweiter der Gesamtwertung dieser Rennserie den Deutschen Vizemeistertitel nach Hinterstein! Aufgrund dieser Platzierung qualifizierte er sich zudem für die internationalen OPA-Spiele, die in diesem Jahr in Hirschau ausgetragen wurden.

Auch Lukas Kotz (S12) präsentierte sich heuer in ausgezeichneter Form. Er gewann die ASV-Mini Tournee in

souveräner Manier und konnte bis auf einen Wettkampf alle Rennen gewinnen. Pius Lutzenberger (S12) war ihm dicht auf den Fersen und holte in der stark besetzten Klasse einen hervorragenden vierten Gesamtplatz nach Hinterstein.

Michaela Wechs (S15), Felix Lutzenberger und Thaddäus Kotz (S14) vertraten den SV Hinterstein beim Allgäuer Aquaria Cup, beim Deutschen Schüler-Cup und bei der Bayerischen Meisterschaft in Zwiesel. Felix Lutzenberger konnte krankheitsbedingt leider nur einen Teil der Rennen absolvieren. Michaela Wechs erreichte mit der Allgäustaffel Platz vier bei den Bayerischen Meisterschaften. Thaddäus Kotz und Michaela Wechs liefen zusammen mit Elias Wechs zur Vizemeisterschaft bei den Allgäuer Staffelmeyerschaften.

Für die kommende Saison haben sich die jungen Sportler bereits schon einiges vorgenommen – man darf gespannt sein!

50 Jahre Volkstanzgruppe Hindelang

D' Volkstönzgruppe Hindelöng seit bei allna fir dean schiene Festöbed „Vergealts Gott“.



Die Volkstanzgruppe beim Festabend.

Bild: privat



Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Mittwoch, 26. Juni 2013!

Schützen ehren verdiente Mitglieder – Jugend erfolgreich

Die diesjährige Generalversammlung war mit 42 Schützen und Vereinsmitgliedern gut besucht, freute sich Schützenmeister Paul Besler über die Teilnahme. Im Rahmen der Versammlung wurde Rückschau gehalten und zugleich wurden einige Ehrungen durchgeführt. Stolz zeigten sich die Vereinsverantwortlichen, dass die Schützenjugend an einigen Gauschützenturnieren teilnahm und dabei den zweiten Platz erzielte. An der Gaumeisterschaft 2012 belegten die Unterjochler Schützenjugendlichen den ersten Platz mit der Mannschaftsbesetzung Dennis Dillmann, Raphael Ammann und Daniel Gehring. Ebenso erfolgreich waren sie beim Rundenwettkampf, wo sie

den dritten Platz belegten. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielt Richard Halder eine Ehrung, Für 60 Jahre Mitgliedschaft bekam Serafin Lipp die Ehrennadel in Gold überreicht. Thomas Gehring wurde für seine 18-jährige Tätigkeit als Kassier gedankt und die Vereinsnadel mit Besitz-Zeugnis überreicht. Dieter Pöll gab sein Amt als Sportwart nach 23 Jahre treuem Dienst ab und wurde seitens des Vereins mit einem Geschenkkorb geehrt. Im Rahmen der Vereinsneuwahlen, wurde Paul Besler junior als Schützenmeister in seinem Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Dominik Landerer als Kassier sowie Daniel Gehring als Sportwart.



Die Vorstandschaft der Schützengesellschaft Unterjoch mit Geehrten, von links Schützenmeister Paul Besler, Thomas Gehring, Dieter Pöll, Kassier Dominik Landerer (neu), Sportwart Daniel Gehring (neu), stellv. Schützenmeister Bernhard Gehring. Es fehlen Schriftführerin Monika Probst und Jugendwart Bernhard Ammann.

Foto: privat

Die Ortsgruppe Bad Hindelang der DAV Sektion Allgäu-Immenstadt informiert:



Deutscher Alpenverein Sektion Allgäu-Immenstadt

Unsere nächsten beiden Veranstaltungen finden zwar wieder in kleinerem Rahmen statt, könnten aber für manche durchaus nicht minder interessant sein:

Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr, Sonne Bad Hindelang

Vortrag von Kristian Rath, „Bilder aus längst vergangenen Zeiten – Bergsteigen vor 60, 50, 40, 25 Jahren“ und Ehrung der Jubilare.

Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr

Musikalischer Abendspaziergang mit dem Sunnehänglar
Der genaue Treffpunkt wird noch auf den üblichen Wegen bekannt gegeben.

Beachtet bitte auch weiterhin unsere Infos über: E-Mail – Schaukasten beim Kirchebäck – www.griassdi.de

Unsere beiden „Großveranstaltungen“ im Pfarrheim im Februar und April waren sehr erfolgreich.

Sowohl der Vortrag des Expeditionskader des DAV als auch die Kletterreise nach Sibirien hat offensichtlich viele interessiert.

Hier noch einmal Danke an die Pfarrgemeinde, dass wir den Raum dazu zur Verfügung gestellt bekommen haben. So wird es auch möglich sein, dem Referenten des Sibirien-Vortrages Maxi Klaus über 1000 € für sein Hilfsprojekt für behinderte Menschen zu übergeben.

Ostrachtaler Jugendfußball

Nach dem langen Hallentraining und vielen Turnieren im Winter geht es für die neun Mannschaften voller Sehnsucht wieder ins Freie auf den grünen Rasen. Aufgrund der witterungsbedingten Spielausfälle wartet ein dichtgedrängtes Programm mit Nachholspielen unter der Woche. Da der Hartplatz inzwischen bei schlechtem Wetter mit Pfützen übersät ist, ein schwieriges Unterfangen.

Bei den gemeinsamen Teams mit Burgberg von der A bis C im höherklassigen Bereich werden Leistungsakzente gesetzt. Ansonsten steht der Breitensport im Vordergrund.

Die A (1994/95) hat sich nach dem Aufstieg in die höchste Allgäuer Liga Respekt verschafft. Das Punktepolster vom Herbst müsste reichen, nicht ernsthaft in die Abstiegszone zu kommen. Die Trainer Johann Jörg und Hans-Jürgen Übelhör loben die gute Moral und den Zusammenhalt. Die B (1996/97) belegt einen Mittelplatz in der Kreisklasse. Die sportliche Zwischenbilanz stimmt soweit. Allerdings ist Trainer Gerhard Hauptmann nicht immer zufrieden, was Trainingsbesuch und Disziplin angeht. In dieser Altersgruppe allerdings eine fast normale Herausforderung. Die C 1 (1998/99) ist in der Kreisklasse ebenfalls im Soll. Albert Schmider und Michael Schedle streben einen Platz im oberen Drittel an. Einen schweren Stand hat die C 2 gegen die ersten Mannschaften in der Spielgruppe Sonthofen. Andi Kramer und Matthias Brutscher werden die richtigen Rezepte finden, um die Kinder bei Laune zu halten.

Beachtlich ist das bisherige Abschneiden der D (2000/01). Der dritte Platz ist noch in Reichweite.



Die F1 (gelb) und F2 (blau), welche überraschend die Goldmedaillen beim Hallenturnier in Hindelang gewonnen haben. Von links: Simon Ziegler, Oliver Senger, Torwart Kilian Brutscher, Matthes Keuschnig, Max Thiel und Kilian Fiedermutz.

OSTRACHTALER JUGEND FUSSBALL

Christian Schöll konnte als neuen Co-Trainer Martin Schwenger gewinnen. Sorgen bereitet die knappe Zahl an Spielern.

Im Kleinfeldbereich stehen nicht Tabellenplätze im Vordergrund. Bei der E (2002/03) gestalten Manni Zint und Jörg Hilbert ein kreatives Training, das gut bei den Kindern ankommt.

Luis Kuisle und Peter Waschnig setzen bei der F (2004/05) ebenfalls auf spielerische und technische Elemente. Super, was die Kinder in kurzer Zeit gelernt haben, so die Trainer-Oldies. Nach den Qualifikationsspielen im Herbst erfolgte die Zuordnung in Gruppe zwei. Dort müssten sie eine gute Rolle spielen. Für die F 2 sind einige Trainingsspiele vorgesehen.

Die Bambinis (Jahrgang 2006 und jünger) bilden eine muntere Schar, die mit Freude dabei ist. Sandra Wechsel und Luis Kuisle gelingt es mit vielseitiger und ballorientierter Bewegungsschulung mehr und (manchmal) weniger, Ordnung einzubringen.

Wenn ein Kind, Bub oder Mädchen, Interesse hat, einfach unverbindlich vorbeischaun. Stichworte Gemeinschaft, Gesundheit, Sozialverhalten, Durchsetzungsvermögen. Fußball ist komplexer und kreativer Sport. Auskünfte gerne von Jugendleiter Luis Kuisle unter Telefon 2840.

Für die kommende Saison zeichnet sich ein Engpass bei den Übungsleiter/innen ab. Es wäre nett, wenn sich auf diesem Weg jemand finden würde, auch als Neuling oder zum Helfen.

Bike Team Oberallgäu



Vorstand Bike Team Oberallgäu e.V., v.l.: David Renger (Schatzmeister und Schriftführer), Christiane Höbel (2. Vorsitzende), Thomas Sräga, (1. Vorsitzender) und Robert Rusch (Technischer Leiter). Fotos: privat

1. Mitgliederversammlung „Bike Team Oberallgäu e.V.“

Am 14. März 2013 fand die erste Mitgliederversammlung des neu gegründeten Vereins Bike Team Oberallgäu e.V. im Hotel Hirsch in Bad Oberdorf statt. Erster Vorsitzender, Thomas Sräga, begrüßte alle Mitglieder, Sponsoren, Mitglieder des Gemeinderates und Interessenten sowie alle Kinder und Jugendliche, die ebenfalls dabei waren. Im Rahmen der Tagesordnung stellte er neben der Vereinsgründung auch die Historie des Teams vor und wie die „MTB-Ära“ 1989 im Ostrachtal begann.

Die Ziele des neuen Vereins sind ein alters- und leistungsgerechtes Radtraining für die Jugend, bei dem genügend „Freiräume“ für andere Dinge bleiben und der Spaß noch im Vordergrund steht, aber auch maximale Förderung der „Spitzenathleten“ sowie Unterstützung und Ausbau des Breitensports. Er dankte allen Sponsoren, ohne die eine solche Förderung nicht möglich wäre. Vor allem bei der Anschaffung des neuen Teambusses war es wichtig, tatkräftige Sponsoren an der Seite zu haben. Sehr interessant waren die Erfolge 2012, die sich sehen lassen können. So waren bei allen nationalen und internationalen Rennen in fast allen Altersklassen

Podestplätze dabei. Viel Lob fand die Sportlerlehre der Gemeinde Bad Hindelang, bei der auch erfolgreiche Mountainbiker geehrt wurden.

Schatzmeister David Renger berichtete anschließend über den Kasenstand und in der Funktion des Schriftführers über den Mitgliederstand und die Anschaffung des neuen Team-Busses. Technischer Leiter, Robert Rusch präsentierte das Trainerteam, berichtete über das zukünftige Sommer- und Wintertraining und dankte ebenfalls allen Sponsoren für die Unterstützung.

Ehrung Karl Rusch

Höhepunkt der Versammlung war sicherlich die Ehrung von Karl Rusch für seine für den Mountainbikesport geleisteten Dienste sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied beim Bike Team Oberallgäu. Karl Rusch war mit einer der ersten, die die MTB-Ära im Ostrachtal „einläuteten“. So war er u.a. 1999 schon Chef des damaligen Teams „Bike Team Oberallgäu“ und als Gründungsmitglied beim neuen Verein selbstverständlich mit dabei.



Ernennung zum Ehrenmitglied, v.l.: David Renger, Thomas Sräga und Ehrenmitglied Karl Rusch.



Jahreshauptversammlung der Bergwacht Hinterstein



Die ausgeschiedenen Funktionsträger und die Bereitschaftsleiter, v.l.: Michael Fügenschuh, stv. Bereitschaftsleiter, Bernhard Wechs, Michael Wechs und Raphael Müller, Bereitschaftsleiter.

Jeweils 16 Jahre als Funktionäre für die Bergwacht gearbeitet: Michael Wechs und Bernhard Wechs beenden ihre Tätigkeiten als Kassier und Schriftführer bei der Bereitschaft Hinterstein.

Mit 48 Sommereinsätzen und 156 unterstützenden Einsätzen im Skigebiet Oberjoch konnte Bereitschaftsleiter Raphael Müller bei der Jahreshauptversammlung der Bergwacht Hinterstein auf ein einsatzreiches Jahr 2012 zurückblicken. „Das hohe Niveau hält an, wobei der Spitzenwert vom Vorjahr mit 60 Sommereinsätzen nicht erreicht wurde“. Das Spektrum war wieder äußerst vielfältig und reichte von einigen „Helfer vor Ort“-Einsätzen (HvO) im Dorfgebiet bis zu schwe-

ren Kletterunfällen im Hochgebirge mit entsprechend anspruchsvollen Bergungen. 25-mal wurde die Unterstützung eines Hubschraubers zur Bergung von Verunfallten benötigt.

Sehr hilfreich war hierbei ein neues Einsatzleiterfahrzeug, das der Bereitschaft im vergangenen Sommer vom Freistaat Bayern übergeben wurde. Es dient dem diensthabenden Einsatzleiter als Kommunikationszentrale und um schnell zum Einsatzort zu kommen.

Müller dankte allen, die die Bergwacht Hinterstein in irgendeiner Form unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank richtete er an diejenigen Einsatzkräfte und deren Arbeitgeber, die während der Wo-

che den Dienst aufrecht erhalten. Diese wenigen Kameraden, die im Ostrachtal arbeiten, und somit ein schnelles Eingreifen bei Notfällen gewährleisten können, trifft eine besondere Belastung. Nicht selten wird die Arbeit abrupt unterbrochen und die Kollegen müssen auf die Schnelle einspringen.

Zum letzten mal berichtete Tobias Wechs über einen umfangreichen Ausbildungsbetrieb. Er stellte sein Amt als Ausbildungsleiter nach 12 Jahren zur Verfügung, bleibt dem Ausschuss aber als neuer Schriftführer weiterhin erhalten. Mit Christian Müller, der ausgebildeter Rettungsassistent und Heeresbergführer ist, wurde ein kompetenter Nachfolger gefunden.

Ganz aus dem Ausschuss wurden Michael Wechs, 16 Jahre lang verantwortlich für die Finanzen und Bernhard Wechs, 12 Jahre Schriftführer und 4 Jahre Beisitzer, verabschiedet. Ihnen dankten die Kameraden für ihre geleistete Arbeit mit jeweils einem kleinen Abschiedsgeschenk.

Des Weiteren wurden gewählt, bzw. bestimmt: Wie bisher ist Raphael Müller Bereitschaftsleiter und Michael Fügenschuh sein Stellvertreter. Neuer Verantwortlicher für die Finanzen ist Sebastian Dechant und neuer Gerätewart Andreas

Bentele. Der bisherige Gerätewart Michael Bentele wurde zum Beisitzer ernannt. In ihren Ämtern betätigt wurden Hans-Jürgen Segger als Naturschutzwart und Arnold Vögele als Fahrzeugwart. Zum Revisor gewählt wurden Richard Lutzenberger und Michael Wechs.

Hier noch mal alle Funktionsträger im Überblick:

Bereitschaftsleiter: Raphael Müller
Stv. Bereitschaftsleiter: Michael Fügenschuh
Ausbildungsleiter: Christian Müller
Kassier: Sebastian Dechant
Schriftführer: Tobias Wechs
Gerätewart: Andreas Bentele
Naturschutzwart: Hans-Jürgen Segger
Fahrzeugwart: Arnold Vögele
Beisitzer: Michael Bentele
Ärzte: Dr. Herbert Forster und Dr. Peter Ehry



Das neue Einsatzleiterfahrzeug „Yeti“.

Jahreshauptversammlung 2013 Musikverein Unterjoch e.V.

Die Jugendkapelle Bad Hindelang unter der Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger, bildete den musikalischen Auftakt bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Unterjoch. Dieser ist zugleich Ausdruck der guten Zusammenarbeit der beiden Vereine bei der Jugendarbeit. Einige Jungmusiker aus Unterjoch spielen in der Jugendkapelle aktiv mit.

Vorsitzender Wilhelm Haug berichtet von zahlreichen Terminen im abgelaufenen Vereinsjahr und die sich daraus resultierende nicht immer einfache Terminkoordination. Im Besonderen ging er auf das Frühjahrskonzert ein, dass der erste große Auftritt des neuen Dirigenten Vadym Paskal war. Er lobte die angenehme und humorvolle Art von Paskal, der sich gut integriert habe und dem Verein neue musikalische Impulse gibt. Haug sprach von gut besuchten „Konzerten im Dorfgar-



35 Jahre war Gabi Pöll als Notenwart beim Musikverein Unterjoch tätig. Für diese große Leistung wurde sie durch 1. Vorsitzenden Wilhelm Haug bei der Jahresversammlung geehrt.

Foto: Hans Gehring

ten“, die dank einer Gemeinschaftsinitiative besser beworben wurden. Die Teilnahme am Bundesmusikfest

im benachbarten Schattwald/Tirol, war für die Musiker ein besonderer Höhepunkt. Im Ausblick ging Haug auf die geplanten Termine ein, wozu neben den örtlichen Veranstaltungen, dem Frühjahrskonzert auch die Teilnahme am Wertungsspiel beim Musikfest in Ottacker gehört. Erstmals gab der neue Dirigent Vadym Paskal einen Jahresbericht ab, in dem er von interessanten Begegnungen sprach und sich zufrieden mit der Aufnahme in Unterjoch zeigte. Er ist neben Unterjoch auch in Fischen und Untermaiselstein musikalisch als Ausbilder und Dirigent tätig. Für das anstehende Frühjahrskonzert (27. April in Unterjoch) und die Wertungsspielteilnahme möchte der Dirigent intensive Probenarbeit durchführen, wozu auch Registerproben gehören. In seinem Bericht lobte Paskal die Pünktlichkeit und gute Anwesenheit, und vor allem, dass viele junge

Leute in der Musik mitspielen. Leider seien derzeit nicht alle Register optimal besetzt.

Der Jahresrückblick von Schriftführerin Daniele Haug war inhaltlich geprägt von der chronologischen Auflistung der Termine.

Die Vertreter der örtlichen Vereine, der Vertreter der Harmoniemusik Hindelang Rainer Schollenberger, sowie Bad Hindelangs 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Kurdirektor Max Hillmeier und Pfarrer Karl-Bert Matthias, bedankten sich für das gute Miteinander.

Für den besten Probenbesuch wurden Gabi Pöll und Hansjörg Haug (beide haben nicht einmal gefehlt) und Bernadette Huber, die einmal gefehlt hat geehrt. Bei den Neuwahlen ergab sich folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender Toni Gehring, Notenwart Marina Kiechle (neu), Schriftführerin Daniela Haug und 3. Beisitzer Katja Pöll (neu).

Hindelanger Jugendfußballer glänzen beim Golden-City-Cup in Prag

Über Ostern nahmen die Hindelanger A- und B-Junioren am Golden-City-Cup in Prag teil. Mannschaften aus Dänemark, Holland, Deutschland, Italien, Schweiz und der Tschechei nahmen an diesem internationalen Turnier teil, bereits zum achten Mal waren somit Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft Hindelang/Burgberg an internationalen Jugendturnieren beteiligt.

Am Karfreitag früh ging es über Pilsen in die tschechische Hauptstadt. Das Hotel im Sportovní areal na Sancich, etwa 12 km vom Zentrum entfernt, war eine hervorragende Unterkunft und lag direkt am Hauptausgangsplatz.

Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch das Kulturelle nicht zu kurz, beide Mannschaften besichtigten am Samstag Nachmittag die wunderschöne, goldene Stadt Prag. Etwas Pech hatte die U 19, die zwar nur ein Spiel verlor, aber trotzdem bereits nach der Vorrunde ausschied, da nur der Gruppenerste in die Finalrunde einzog.

Im ersten Spiel traf man auf die holländische Mannschaft des VV Vesto, die ausgeglichene Partie endete 0:0. Im zweiten Spiel traf man dann auf den späteren Turniersieger Ikast FS aus Dänemark. Die höherklassigen Dänen waren technisch und physisch auf einem sehr hohen Niveau und demonstrierten modernen Tempofußball. Gegen den letztendlich verdienten Turniersieger verlor unser Team 0:2. Im dritten Spiel ging es dann gegen Berghem Sport aus Holland. Nach einem 0:1-Rückstand, drehte Kili Köberle die Partie

noch durch zwei Tore.

Dagegen steigerte sich die eigentlich weniger hoch gehandelte U 17 von Spiel zu Spiel. Im Auftaktmatch gegen Herning Fremad aus Dänemark wurde der Sieg durch leichtfertige Fehler in der Defensive aus der Hand gegeben und wir mussten uns mit einem 3:3 begnügen. Im zweiten Spiel wurde dann die gleichfalls aus Dänemark stammende dritte Mannschaft von Ikast FS souverän mit 3:1 besiegt. Durch zwei wunderschön herausgespielte Tore siegte das Team dann gegen den italienischen Vertreter AC Torrevillese mit 2:0 und wir standen als Gruppensieger im Halbfinale. Hier trafen wir dann auf die sehr starken Dänen von Ostervra IF. Das Spiel konnte durch ein frühes Tor von Patrick Schmid mit 1:0 gewonnen werden und somit wurde erstmals durch eine Hindelanger Mannschaft bei einem internationalen Turnier ein Finale erreicht. Gegen die 1. Mannschaft der U 17 von Ikast FS (A-Junioren gleichfalls Turniersieger) hatten wir dann nur wenig entgegenzusetzen und mussten uns 0:4 geschlagen geben. Wobei anzumerken ist, dass der Gegner im ganzen Turnier ein Torverhältnis von 22:0 erreichte. Beste Torschützen für unsere Mannschaft waren Patrick Schmid und Pascal Pezely mit jeweils drei Turniertoren.

Am Montag früh ging es dann gegen 9.00 Uhr wieder Richtung Heimat und unser Busfahrer Reini Stüken brachte uns in gewohnter Manier, oft mit einem guten Spruch auf den Lippen, sicher wieder nach Hindelang.



B-Jugend beim Golden-City-Cup in Prag, hintere Reihe von links: Betreuer Christian Schöll, Luitpold Haug, Lukas Übelhör, Yannick Burbrink, Tobias Kennerknecht, Marius Schöll, Betreuer Maik Hufnagel. Vordere Reihe von links: Patrick Schmid, Florian Feike, Felix Müller, Fabian Buchenberg, Yannick Putz und Pascal Pezely. Bild: TVH

Generationswechsel beim TV Hindelang

Richard Pfaudler hat bei der Generalversammlung des TV Hindelang nach über 27 Jahren sein Amt als Turnwart in die Hände von Florian Halbritter gelegt. Richard ist schon 1985 mit 20 Jahren zum Turnwart gewählt worden. In dieser Zeit sind viele junge Turner, aber auch einige Übungsleiter unter seine Fittiche gekommen und teils auch wieder gegangen. Er war auch immer dabei, wenn es darum ging, an und in der Halle was zu richten oder auch auszubauen. Vorstand Stefan Haberstock hofft, dass er für diese

Tätigkeiten auch zukünftig zur Verfügung steht und dankte ihm herzlich für seine geleistete Arbeit.

Auch Diana Dechant als Kassenwartin stellte sich für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung.

Für sie wurde Teresa Karg als Nachfolgerin gewählt. Diana hat in Ihrer 6-jährigen Amtszeit die Buchhaltung im Verein eingeführt und somit die gesamte Kassenverwaltung mit den steuerlichen Anforderungen optimiert. Auch ihr dankte der Vorstand für ihren Einsatz für den Verein.



Von links: Stefan Haberstock (Vorstand), Diana Dechant (ehem. Kassenwartin), Teresa Karg (neue Kassenwartin), Richard Pfaudler (ehem. Turnwart), Flori Halbritter (neuer Turnwart), Joki Wechs (2. Vorstand). Bild: TVH

Einweihung der neuen Bergrettungswache

Anlässlich der feierlichen Einweihung der neuen Bergrettungswache lädt die Bergwachtbereitschaft Hindelang alle Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Interessierte am Samstag, den 29. Juni zum Bergwachtfest und zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Für die Kleinen gibt es die Hüpfburg, das Bierkistenklettern und eine Seilrutsche. Für die Großen stehen im Festzelt Speisen und Getränke bereit. Zur Unterhaltung spielen am Nachmittag die „Alpenspitz-

buebe“ und am Abend „Zündstoff“. Um eine reichhaltige Kuchenauswahl bieten zu können, bittet die Bergwacht um Kuchen-spenden. Anmeldung bei Martin Eberle, Telefon 08324/94231 oder E-Mail gitt.martin@t-online.de



Über zahlreiche Besucher würde sich die Bergwacht sehr freuen.



Die neue Bergrettungswache.

Bild: Alexander Keck

Vereinsmeister und Schützenkönige in Unterjoch

(sg) Bei der Königsproklamation der Schützengesellschaft Unterjoch im Rahmen der jährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaft wurde Alois Gerung mit einem 20,6 Teiler neuer Schützenkönig. Ihm zur Seite steht als Königin Agathe Gehring mit einem 69,2 Teiler. Jugendschützenkönig mit einem 30,2 Teiler wurde Gabriel Gehring. Die Ehrengabe „erschoss“ sich Paul Besler mit einem 78,1 Teiler.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

Insgesamt 31 Teilnehmer beteiligten sich an der jährlichen Vereinsmeisterschaft. Als Sieger und somit als Vereinsmeister ging Paul Besler



Das Schützenkönigspaar der Schützengesellschaft Unterjoch, v.l.: Alois Gerung, Agathe Gehring und Gabriel Gehring.

Bild: privat

junior hervor, der insgesamt 363 Ringe erzielte und somit die höchste Punktzahl erreichte. In der Jugendklasse gewann Gabriel Gehring (285). Bei den Junioren wurde Denis Dillmann (343) Sieger.

Die weiteren Ergebnisse: Schülerklasse: Ludwig Pfefferle (331), Herren Altersklasse, 1. Paul Besler (363). Herren Schlinge, Dieter Pöll (315 Ringe). Seniorenklasse I aufgelegt, Hans Gehring (352), Seniorenklasse II aufgelegt Helmut Holl (365); Damen Altersklasse, Sabine Gehring (330). Damen Schlinge, Leni Kramer (342). Damen allgemein, Monika Probst (279 Ringe); Herren allgemein, Thomas Gehring (329).

31 Mannschaften beim Vereineschießen – Mannschaft Tennisclub Unterjoch gewinnt

(sg) Eine starke Besetzung mit 31 teilnehmenden Mannschaften mit insgesamt 122 Schützen war beim traditionellen Unterjochler Vereineschießen zu verzeichnen, dass in diesem Jahr zum 22. Mal stattfand. Die Mannschaft des Tennisclub I belegte den ersten Platz beim Unterjochler Vereineschießen mit 240,5 Punkten vor der Mannschaft der zweitplatzierten „ABC-Schützen“ (347,6 Punkte) und dem Drittplatzierten „Lobach Hidde I“ (408,7 Punkte).

Die weiteren Resultate in der Reihenfolge: 4. Hehleberg Hidde, 5. Tennisclub II, 6. Lobachhidde Förderverein, 7. Forstbetriebsge-

meinschaft, 8. Viehzuchtgenossenschaft, 9. Jagdgenossenschaft, 10. Trachtenverein I, 11. Bärbele I, 12. Wintersportverein II, 13. Veteranenverein, 14. Musikverein I, 15. Dorfbuaba, 16. Bergwacht, 17. Tennisclub III, 18. Trachtenverein II, 19. Verkehrsverein, 20. Bayerischer Bauernverband, 21. Bärbele III, 22. Musikverein II, 23. Bäckerei Halder, 24. Bärbele II, 25. Feuerwehr I, 26. Bäuerinnen, 27. Motorrad Club, 28. Feuerwehr II, 29. Feuerwehr III, 30. Wintersportverein II, 31. Musikverein III.

Den besten Teiler (8,3) und die beste Punktzahl erzielte Matthias Rädler (15,3 Punkte).



Siegerehrung beim Unterjochler Vereineschießen, an dem 31. Mannschaften teilnahmen. Die Siegermannschaft vom Tennisclub Unterjoch, von links: Lothar Gehring, Konrad Gehring und Horst Wehr. Auf dem Foto fehlt Bernd Gehring.

Bild: Gehring

Senioren-schießen der Schützengesellschaft Hinterstein



18 passive, 6 aktive und 4 Bockschützen kämpften beim diesjährigen Seniorenschießen der SG Hinterstein um die Ehrengaben.

Hannelore Schratz landete bei den passiven Schützen mit 81 Ringen (2 Zehner, 3 Neuner) auf dem 1. Platz. Dicht gefolgt von Hubert Gerung mit 81 Ringen (2 Zehner, 2 Neuner) der Platz zwei belegte. Platz drei sicherte sich Burgl Haas mit 78 Ringen (2 Zehner) vor der viertplatzierten Christa Fink mit 78 Ringen (1 Zehner).

Robert Marquardt gewann bei den aktiven Schützen mit 91 Ringen vor Michl Braunsch mit 82 Ringen (2 Zehner) und Stephan Besler mit 82 Ringen (1 Zehner).

Bei den Bockschützen hatte Otto Wachter mit 98 Ringen das ruhigste Händchen.

Auf Platz zwei und drei landeten Herbert Besler mit 94 Ringen und Erwin Besler mit 88 Ringen.

Über die von der Vorjahressiegerin gestiftete Ehrenscheibe, konnte sich Hermann Schratz mit einem 100,0 Teiler freuen.

Ebenfalls einen Preis erhielten Gabriele und Herbert Besler als älteste Teilnehmer.

Ein ganz besonderer Dank gilt den zwei Musikanten, Michl und Michl Braunsch, die wie immer für eine gute Stimmung sorgten.

»Jolo-Bar«
Oberjoch

Ganzjährig geöffnet!

Sommerfestival
am 28. und 29. Juni

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon (0163) 1749852

EWH informiert zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien

In den letzten Jahren ist der Ausbau der erneuerbaren Energien im Netzgebiet des EWH stetig angestiegen. Im Jahr 2012 wurde bereits 66% der gesamten Jahresenergie klimaneutral aus Erneuerbaren Energien erzeugt und in das Versorgungsnetz des EWH eingespeist (Bild 1). Von den Erneuerbaren Energien konnte das EWH mit seinen Beteiligungsunternehmen 59% beitragen (Bild 2). Die übrige Menge konnte aus weiteren Wasserkraft- und Photovoltaikanlagen gewonnen werden. Gerade in den letzten 5 Jahren haben sich durch die günstigen Rah-

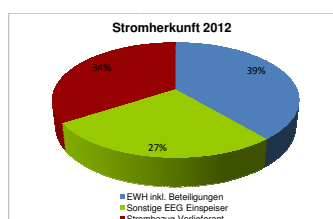


Bild 1

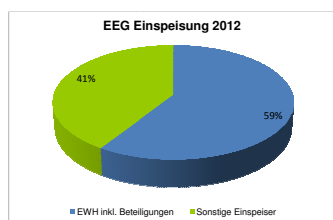


Bild 2

menbedingungen des Erneuerbaren Energien Gesetzes der Ausbau der Photovoltaikanlagen sehr positiv entwickelt, und zwar um mehr als Faktor 2,5 (Bild 3).

Zahlen 2012:

Durchgeleitete Netzmenge: 20.447.553 kWh 100%
Davon regenerativ erzeugt: 13.446.345 kWh 65,8%
Strombezug vom Vorlieferant: 7.001.208 kWh 34,2%

Aus den Zahlen ist ersichtlich, dass durch das geplante Bürgerkraftwerk Äpele, hierzu finden Sie einen gesonderten Beitrag auf dieser Seite, mit einer geplanten Jahresenergie von ca. 7 Mio. kWh aus umweltfreundlicher Wasserkraft die gesamte Strommenge im Netzgebiet des EWH (zeitgleich) aus Erneuerbaren Energien erzeugt werden kann und damit ein großer klimapolitischer Beitrag umgesetzt wird.

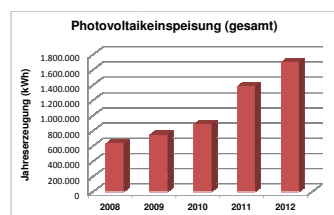


Bild 3

2003 bis 2013 – 10 Jahre Ursus-Verlag

Im Frühjahr 2013 besteht der Ursus-Verlag in Bad Hindelang seit zehn Jahren. In diesem Zeitraum wurden 71 Titel herausgegeben, die sich zum überwiegenden Teil mit Allgäuer Themen beschäftigen. Der Verlag wurde

von Thomas Niehörster in Bad Hindelang gegründet und wird von seiner Frau Annette geführt, die zudem für das Lektorat zuständig ist. Neben Anthologien mit



Beiträgen von zahlreichen Allgäuer Autorinnen und Autoren, illustriert mit Fotos und Zeichnungen, erschienen literarische Titel, Biografien und Sachbücher ebenfalls von Allgäuer Autoren. Darüber hinaus veröffentlichte der Ursus-Verlag Sachbücher, die sich vor allem der Geschichte des Allgäus widmen. Thomas Niehörster selber gab verschiedene Publikationen heraus, die sich mit der Sagenwelt der Alpen beschäftigen. Mit den „Hindelanger Heften“ schuf der Verlag im Jahr 2006 eine Reihe für kleinere Themen, die u. a. die Salzstraße, das Ostrachtaler Wetter, das Alphorn oder die historischen Brauereien in Hindelang zum Thema haben. Von den „Hindelanger Heften“ erscheinen zwei bis drei Ausgaben pro Jahr.

Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS
KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Aktueller Sachstand Wasserkraftprojekt „Bürgerkraftwerk Äpele“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vor einem Jahr wurden die Vorplanungen an dem Wasserkraftprojekt Äpele an der Ostrach im Hintersteiner Tal begonnen. Hierzu wurde im Februar 2012 die Planungsgesellschaft Kraftwerk Äpele mbH gegründet, an der die Markt-gemeinde, das EWH, die Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf sowie die Alpgenossenschaft der Galtalpe Erzberg beteiligt sind. Nach erfolgter Fertigstellung des Wasserkraftprojektes soll auch den Hindelanger Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen einer Bürgerbeteiligung, in das Wasserkraftprojekt finanziell einzusteigen.

Nach aktuellem Planungsstand soll sich das Einlaufbauwerk an der Ort-wanger Brücke befinden und das Wasser dann über eine unterirdische Druckrohrleitung zu einem kleinen Kraftwerksgebäude in der Nähe der bestehenden Wasserkraftanlage Auele fließen. Die Voruntersuchungen sind nunmehr abgeschlossen. Ein unabhängiger Sachverständiger (Limnologe) hat eine Flora- und Fauna-Bestandsaufnahme an den betreffenden Gewässerabschnitten durchgeführt und die erforderliche Restwassermenge der Ostrach in einem aufwändigen Verfahren ermittelt. Diese Restwassermenge wurde vergleichsweise hoch dimensioniert und verhindert somit eine deutliche ökologische Beeinträchtigung der Flora und Fauna in dem kurzen Gewässerabschnitt der Ostrach durch den Betrieb der Wasserkraftanlage. Den Projektpartnern ist die Natur-verträglichkeit der Wasserkraftanlage in dem Naturschutzgebiet ein wichtiges Anliegen. Daher sollen auch keine Aufwendungen gescheut werden, die ökologischen Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren. Neben der hohen Restwassermenge soll ebenfalls eine Fischauf- und abstiegshilfe am Einlaufbauwerk gebaut werden, welche die Durchgängigkeit für Fische und kleinere Lebewesen in der Ostrach gewährleistet. Ferner soll die Wasserkraftanlage optimal in die Naturlandschaft integriert werden. Nach Beendigung der Baumaßnahmen ist von der Wasserkraftanlage nur noch das Einlaufbauwerk und ein Holzstadel, in dem die Kraft-

werktechnik integriert ist, wahr zu nehmen. Der Netzanschluss der Wasserkraftanlage soll ebenfalls über ein erdverlegtes Stromkabel erfolgen.

Der jährliche Energieertrag der Wasserkraftanlage wurde von dem renommierten Planungsbüro Dr. Koch aus Kempten auf mehr als 7 Mio. kWh beziffert. Dies würde bedeuten, dass ca. ein Drittel der gesamten Strommenge im Gemeindegebiet CO₂-frei erzeugt wird. Bezogen auf den deutschlandweiten Energiemix wird ein jährlicher Ausstoß von 3.500 Tonnen CO₂ in die Luft vermieden. Dies entspricht der Ladung von ca. 100 LKW oder dem Volumen von einem Würfel mit einer Kantenlänge von 121 m, der mit reinem CO₂ gefüllt ist. Mit der Realisierung des Projektes würden wir einen großen Beitrag zur Energiegewinnung in der Region leisten und auch für unsere Nachkommen eine ökologische und nachhaltige Energieerzeugung gewährleisten. Unter Berücksichtigung der derzeit im Gemeindegebiet bereits installierten Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen würden wir mit der neuen Wasserkraftanlage eine Vollversorgung – zeitgleich – aus Erneuerbaren Energien erzielen.

Als nächste Schritte werden derzeit weitere Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt und die technische Planung der Wasserkraftanlage weiter entwickelt. Ende dieses Jahres soll der Antrag zum Bau – und Betrieb des Bürgerkraftwerks Äpele beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden. Den Projektpartnern ist bewusst, dass im Genehmigungsverfahren noch die eine oder andere Hürde zu nehmen ist, insbesondere dass wir eine Ausnahmegenehmigung für den Bau im Naturschutzgebiet benötigen. Jedoch sind wir zuversichtlich, dass unter objektivem Abwägen der ökologischen Vor- und Nachteile des Bürgerkraftwerks Äpele am Ende genehmigt wird. Insbesondere bitten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, uns bei der Realisierung des Projektes zu unterstützen. Bei Fragen oder Anregungen steht die Geschäftsführung der Planungsgesellschaft, Herr Engelbert Wille und meine Person, Ihnen gerne zur Verfügung. Vielen Dank.

Dr. Jochen Damm

Ein Hort Allgäuer Handwerkskunst

Lebendiges Handwerk aus dem Allgäu zu bewahren, haben sich Alexander Thein und seine Frau Marion Mischke auf die Fahne geschrieben. In ihrem (fast) neuen Laden im Handwerkerhof bei der „Oberen Mühle“ an der Ostrachstraße führen sie ein breites Spektrum von Produkten Allgäuer Unternehmen und KünstlerInnen: Holzarbeiten, Filzprodukte, Lederwaren, Textilfiguren, Schmuck, handgeschmiedete Messer aus Damaststahl, Allgäu-Literatur, Töpferwaren und ausgesuchte Allgäuer Delikatessen. Die Kombination von Tradition, Perfektion und Natürlichkeit machen das Angebot für Kunden aus dem Tal wie für die Urlauber und Gäste

spannend. Außergewöhnliche Gelees, Spirituosen ohne künstliche Zusätze, essbare Blüten aus dem eigenen Garten verwöhnen den Gaumen. Drechselarbeiten und Arbeiten aus Altholz sind ebenso zu finden wie die wunderschönen Puppen von Gabi Lipp. Handgeschriebene Kostbarkeiten auf hochwertigen Papieren und auf Hirschpergament sowie handgearbeitete Rahmentrommeln, die mit Hirschhaut von heimischen Hirschen bespannt sind, runden das Sortiment ab.

Allgäuer Handwerkskunst, Ostrachstraße 38, 87541 Bad Hindelang, Telefon 0831/6971430
info@allgaeuer-handwerkskunst.de
www.allgaeuer-Handwerkskunst.de



Von Kopf bis Fuß – alles unter einem Dach

(thn) Bad Oberdorf hat wieder einen Friseur. Im ehemaligen Salon „Knöpfle“ eröffnete vor kurzem Friseurmeister Tilo Lüpke „Tilos Hair Berge“ in der Dorfstraße 19 als Filiale seines Salons in Oberjoch. Von konservativ bis trendig, für Jung und Alt sorgt Tilo Lüpke für Zufriedenheit bei seinen Kunden. Auch Haarverlängerungen stehen auf dem Programm. Und nach der Frisur können sich Lüpkes Kundinnen und Kunden von seiner Mitarbeiterin Anita Bistrich rundum bei einer Massage nach der Methode Dorn-Breuss erholen, sich mit einer Fußreflexzonenmassage oder einer kosmetischen Fußpflege ver-

wöhnen lassen. Parkplätze gibt es vor dem Haus. Termine – auch für Hausbesuche – können unter Telefon 08324/9334946 oder 9736911 vereinbart werden.



Tilo Lüpke mit seinem Team.



Der Friseurladen in Bad Oberdorf.

Bilder: privat

Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG ehrt die Sieger des Mal-, Film- und Quizwettbewerbes



1. Platz der 3. und 4. Klasse – Rosa Braunsch – „Die Fledermaus auf Futtersuche“.

Beim 43. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb waren die Kinder und Jugendlichen in unserer Region aufgerufen, die Vielfalt der Natur künstlerisch zu interpretieren. Die „Kleinen“ entdeckten dabei „malerisch“ die Natur und brachten ihre Lieblingstiere oder auch exotische Tiere und Pflanzen zu Papier. Die Schüler der Klassen 5 bis 9 machten sich Gedanken, warum die Natur nicht nur faszinierend, sondern auch überlebenswichtig ist. Die „Großen“ schließlich gestalteten Bilder, wie die Natur bewahrt werden kann. Sie machten sich auf die Suche nach vergessenen und gefährdeten Arten, nach Umweltsündern oder Artenschützern. Insgesamt reichten die verschiedenen Schulen 5400 Bilder, 26 Kurzfilme und 3800 Quizlösungen bei der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG zur Bewertung ein. „Das diesjährige Motto bot einen besonderen Anreiz. Denn es ist nie zu früh, junge Menschen für eine intakte Natur zu sensibilisieren“, betont Karin Pfefferle, Marketingleiterin der Raiffeisenbank.

Die regionale Preisverleihung fand am 27. Februar 2013 im Haus Oberallgäu in Sonthofen statt. Über 200 Schüler, Eltern und Lehrkräfte nahmen an der Siegerehrung teil und unterstrichen damit den hohen Stellenwert der Veranstaltung. Die Gewinner erhielten Gutscheine, Spiele und als Hauptpreis in den unteren Klassenstufen Einladungen für eine Fahrt zur Sondervorstellung des Circus Krone in München.

Auch die Kinder und Jugendlichen aus dem Ostrachtal beteiligten sich am Wettbewerb. Dabei erzielten einige Schüler besonders gute Platzierungen in ihrer Altersklasse:

- Quirin Schratz, Grund- und Mittelschule Bad Hindelang 1./2. Klasse, 2. Platz bei den 1./2. Klassen – „Der Adler fliegt über Hinterstein“
- Lisa Simon, Grund- und Mittelschule Bad Hindelang 1./2. Kl., 3. Platz

bei den 1./2. Klassen – „Der Pfau zeigt mir sein wunderschönes Rad“

- Rosa Braunsch, Grund- und Mittelschule Bad Hindelang 4. Klasse, 1. Platz bei den 3./4. Klassen – „Die Fledermaus auf Futtersuche“

Alle Werke der Ortssieger wurden an die Landesjury nach München gesendet, welche die besten bayerischen Bilder und Kurzfilme ermittelte. In der Sparte Film konnten gleich zwei Beiträge von Schülern aus der Region überzeugen. Julian Hrdina (Q11 am Gymnasium in Sonthofen) landete mit seiner Hommage „Allgäu“ auf dem 3. Platz und nimmt nun sogar am Bundesentscheid teil. Marcel Löscher (8. Klasse am Gymnasium Sonthofen) erhielt für seinen Film „Die Natur“ den 4. Landespreis. Beide Gewinner erhalten als Siegesprämie je 250 Euro. Als besonderen Bonus bekommt das Gymnasium Sonthofen ebenfalls 250 Euro für jeden Siegerfilm.



2. Platz der 1. und 2. Klasse – Quirin Schratz – „Der Adler fliegt über Hinterstein“.

Auch die Schulen selbst profitieren von der Beteiligung am Wettbewerb. Die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG überreichte auch dieses Jahr wieder großzügige Spenden an die jeweiligen Schulleiter. Für jedes gemalte Bild, jeden Quizzeschein und jeden gedrehten Film erhält die Schule Geld und kann damit Anschaffungen machen, die der reguläre Schuletat nicht deckt. Dieses Jahr beläuft sich das Sponsoring auf mehr als 14000 Euro.



3. Platz der 1. und 2. Klasse – Lisa Simon – „Der Pfau zeigt mir sein wunderschönes Rad“.

Das Hintersteiner Bauerntheater spielt das Stück „D'r hilze Wendl“



von Ralf Kaspari

umgeschrieben von Beate Lipp

Im Hause des Bürgermeisters Alfred Haggemiller herrscht große Aufregung. Die jährliche Veranstaltung rund um die Wallfahrt im eigenen Ort steht unmittelbar bevor.

Der Sage nach, habe vor gut 380 Jahren ein großer Künstler den Winter hier im Ort verbracht und in dieser Zeit eine Heiligenfigur für die Kirche geschnitzt. Danach sei er weiter gezogen und habe einen christlichen Orden gegründet. Alfred Haggemillers Großvater hatte behauptet, diese alte und wertvolle Holzfigur vor ca. 50 Jahren auf einem Dachboden gefunden zu haben. Seit dieser Zeit kommen Pilger in den Ort und verehren die Statue als „Heiligen Wendelin“. An einem Wochenende im Jahr wird diese Heiligenverehrung mit einer großen Festlichkeit begangen. In Wirklichkeit hat Alfreds Großvater die Figur selbst geschnitzt, was hinter vorgehaltener Hand im Ort auch schon lange erzählt wird. In diesem Jahr will die Kulturausschussvorsitzende Eva Blumenhagen mit Hilfe einer ihr bekannten Professorin die Statue wissenschaftlich untersuchen lassen, um das wirkliche Alter zu bestimmen. Alfred Haggemiller befürchtet, am Ende lächerlich dazustehen und seinen Posten als Bürgermeister zu verlieren und so will er dieses Vorhaben mit allen Mitteln verhindern. Was die beiden Pilgerinnen, die sich im Hause des Bürgermeisters eingemietet haben, für eine Rolle spielen, wird sich am Ende herausstellen.

Aufführungstermine in Mundart:

Mittwoch, 8. Mai 2013
 Freitag, 10. Mai 2013
 Samstag, 11. Mai 2013
 Donnerstag, 16. Mai 2013
 Freitag, 17. Mai 2013
 Samstag, 18. Mai 2013
 Donnerstag, 23. Mai 2013
 Freitag, 24. Mai 2013
 Samstag, 25. Mai 2013
 Beginn: 20.00 Uhr
 Öffnung der Abendkasse: 19.00 Uhr
 Kartenvorverkauf für alle Termine am Freitag, 3. Mai 2013 von 14.00–17.00 Uhr im Gruppenraum der Festhalle Hinterstein oder täglich ab 3. bis 25. Mai 2013 unter Telefon 0175/5320360.
 Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

Personen:

Alfred Haggemiller – d'r Birgar-meischer: Cornel Wechs
 Margret Haggemiller – sing Wieb: Angela Radeck
 Leni Haggemiller – d'Fehl: Maria Ahrif
 Peter Neubauer – d'r Freind vu Leni: Jonas Mehringer
 Josef Haggemiller – a ledega Brüeder vu Alfred: Christoph Kögel
 Elfriede Burger – a Wallfahrare: Sandra Vogler
 Monika Burger – d'Fehl vu d'r Wallfahrare: Katharina Stockinger
 Eva Blumenhagen – Voarsitzende vum Kulturüsschuß: Daniela Fink
 Prof. Dr. Gundula Eisenhut – Professorin der Chemie: Bärbli Bentele

Regie und Leitung: Bärbli Bentele

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 6. Juli 2013

Gipfelweise Musikgenuss!

Die EUREGIO Konzerte im Kulturprogramm des 113. Deutschen Wandertag – Benefiz-Festkonzert im Kurhaus Bad Hindelang

Der Deutsche Wandertag gilt als weltweit größtes Wanderfest und findet vom 26. Juni bis 1. Juli 2013 in Oberstdorf, in Bad Hindelang, den Hörnerdörfern sowie in der Region Alpsee-Grünten statt. Für höchsten Musikgenuss sorgen die EUREGIO-Fest- und Galakonzerte vom Mittwoch, 26. Juni 2013, bis Freitag, den 28. Juni 2013, sowie der EUREGIO Allgäuer Abend am Samstag, 29. Juni 2013, im Oberstdorf Haus in Oberstdorf. Mit dabei sind das Heeresmusikkorps 10, Ulm, das Polizeiorchester Bayern mit der Militärmusik Vorarlberg, sowie der Swarovski Musik Wattens/Tirol. Diese Veranstaltungen sind nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern zeigen auch das grenz-

übergreifende Miteinander in der Alpenregion auf. Die Gäste dieser Konzerte dürfen sich auf national und international bekannte Orchester und Gruppen freuen.

Das erste EUREGIO Benefiz-Festkonzert findet am Mittwoch, 26. Juni 2013, um 20 Uhr im Kurhaus in Bad Hindelang mit dem Heeresmusikkorps 10, Ulm, unter der Leitung von Major Matthias Prock statt. Schon seit über 50 Jahren sorgt das Orchester von der Schwäbischen Alb als musikalischer Botschafter der Bundeswehr und der Stadt Ulm mit einer stets frischen Brise in Dur und Moll für ein positives Image der Militärmusik im gesamten Bundesgebiet und im Ausland. Zu hören sein werden Werke unter anderem von Wagner, Sparke, Reed, Verdi und Grainger. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Eine Anmeldung für das Konzert ist erforderlich bei der Tourist Information Bad Hindelang unter Tel. 08324/89220.



Das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm. Leitung: Major Matthias Prock.

Bild: Heeresmusikkorps

Vom Holztriften auf der Ostrach und Bsonderach

Das Triften, also die Beförderung von loseem und ungebundenem Holz in fließendem Wasser, im Oberallgäu auch als „Holzriehren“ und andernorts gelegentlich auch als Holzschwemmen bezeichnet, war früher in vielen Gegenden auf Gebirgsbächen und -flüssen üblich. Auch im Oberallgäuer Ostrachtal wurde – heute so gut wie nicht bekannt – die Kraft des fließenden Wassers genutzt, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben waren. Das war der Fall auf der Ostrach und der Bsonderach, wo Holz auf diese Art bis 1891 befördert wurde.

Obwohl das Triften bzw. „Riehren“ Jahrhunderte lang von großer Bedeutung war, ist es heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Diese schwere und gefährvolle Arbeit wieder in Erinnerung zu bringen, ist Zweck der Publikation von Ulrich Bertold „Holztriften auf der Ostrach und Bsonderach“, die in der Reihe „Hindelanger Hefte“ im Ursus-Verlag erschienen ist. Ulrich Bertold, Holztriften auf der Ostrach und Bsonderach, Hindelanger Hefte Nr. 13, 44 Seiten mit 4 Abb., 7,80 €, ISBN 978-3-941414-29-7, Ursus-Verlag & Medien

Sparkassen-Finanzgruppe



Beratung von 8 – 20 Uhr
Vereinbaren Sie einen Termin!

Mehr Zeit für Sie!

Die neuen Öffnungszeiten Ihrer
Sparkassen-Filiale Bad Hindelang ab 2. Mai 2013:

Montag	8:30 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:30 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	8:30 – 12:00 Uhr	
Donnerstag	8:30 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	8:30 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr

Telefon 08324 9315-0

 Sparkasse
Allgäu

Die „Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“ als Motor des „Betreuten Wohnen“

Die „Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“ wurde im Mai 1999 mit dem Ziel gegründet, dass in Bad Hindelang ein „Betreutes Wohnen“ angeboten werden kann. So steht in der Satzung „Zweck des Vereins ist die Fürsorge und Betreuung älterer Mitbürger ..., Immobilien in der Wohnanlage an der Alpgasse zu erwerben ..., diese unter sozialen Gesichtspunkten an Hindelanger Bürger vermieten ..., die Wohnanlage im Rahmen der Altenhilfe und Altersfürsorge betreuen“.

Die „Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“ ist nicht zu verwechseln mit der „Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung“.

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ bedeutet „Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig“, beschreibt also weder ein Altenheim noch ein Pflegeheim. Die Bauweise ist barrierefrei. Die Wohnungen sind mit einem Notrufsystem ausgestattet, das rund um die Uhr Hilfe im Notfall sichert.

Zu festgelegten Zeiten ist eine Fachkraft der Caritas im Haus für die Beratung und den Kontakt mit den Bewohnern. D.h. die Bewohner erfahren auf Wunsch Unterstützung bei alleine nicht zu bewältigenden



Gemeinsames Kochen und Essen in der Cafeteria.

Aufgaben wie z. B. Behördenkontakten, Arztterminen, Vermittlung von Einkaufsfahrten, Unterstützung der Selbsthilfe in der Lebensführung, Organisation von Wahlleistungen wie Wohnungsreinigung, Wäschepflege, Essen auf Rädern usw. Die „Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“, deren 1. Vorsitzende Ingrid Bunk selbst im Haus wohnt, bietet übers Jahr verteilt viele Veranstaltungen an wie z. B. Ausflüge, Grillfest, Faschingskaffee, Weihnachtsfeier, gemeinsames Kochen und Essen.

In der Cafeteria werden auch externe Kurse angeboten, die von den Bewohnern ebenfalls besucht werden können wie z. B. Turnen, Qi

Gong, Yoga, Tanz, Chor, Malen.

Wir haben einige langjährige Bewohner nach ihrer Meinung gefragt: Frau J.: „Ich freue mich, dass Frau Bauer von der Caritas mich regelmäßig besucht und mir mit Rat und Tat zur Seite steht“.

Frau B.: „Es ist schön, dass man nicht allein sein muss, denn ringsherum sind Leute, die im Notfall helfen können. Und dass Treppen und Garten für uns versorgt werden, der Hausmeister schippt den Schnee und hilft gerne bei technischen Problemen“.

Frau O.: „Alles ist rollatorgerecht gebaut, ebenerdige Dusche und breite Türen. Mir gefallen die vielen Freizeitangebote und dass man

auch ‚Essen auf Rädern‘ bekommen kann. Alle Pfleger und Schwestern von der Caritas sind sehr freundlich und hilfsbereit“.

Wir von der „Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“ möchten uns bei dem netten Team der Caritas für die fürsorgliche Betreuung der Hausbewohner bedanken. Unser Dank gilt auch den vielen fleißigen Helfern beim Kaffeezelt am Viehscheid (zusammen mit dem Krankenpflegeverein) und beim Tee-stand am Weihnachtsmarkt. Durch ihre ehrenamtliche Hilfe tragen sie dazu bei, dass die Bürgerstiftung Mittel für die vielfältigen Aufgaben zur Verfügung hat. Ein besonderer Dank gilt unserer ehemaligen 1. Vorsitzenden Christl Brutscher, die 12 Jahre lang die Bürgerstiftung mit großem Einsatz geleitet hat.

Die „Ostrachtaler Bürgerstiftung“ freut sich über jeden Mitbürger/Mitbürgerin, die ihre Arbeit durch eine Mitgliedschaft unterstützen (Jahresbeitrag 20 Euro). Beitrittsformulare liegen bei der Sparkasse und bei der Raiffeisenbank auf.

*Ingrid Bunk, 1. Vorsitzende
Im Namen der Vorstandschaft der
„Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“*

Führungswechsel beim Förderverein

Am 19. März fand die 7. Generalversammlung des „Fördervereins Volksschule Bad Hindelang e.V.“ statt. Mit Bedauern musste sich der Verein von der 1. Vorsitzenden Hilde Rege, dem Kassier Ludwig Stockinger und dem Beisitzer Georg Kögel verabschieden. Alle wollten nach langjähriger Mitgliedschaft und großem, mit viel Herzblut durchgeführtem Engagement das Amt im Rahmen der Versammlung abgeben. Bürgermeister Adalbert

Martin, Rektor Martin Richter, die Elternbeiratsvorsitzende Birgit Baumgartner und der 2. Vorsitzende Thomas Lindlbauer würdigten deren großen Einsatz für die Schule. Sowohl in organisatorischen Belangen als auch bei der tatkräftigen Mithilfe im Rahmen von Projekten, zeigten alle stets einen sehr großen persönlichen Einsatz und kooperierten jederzeit gut mit der Gemeinde, der Schule und dem Elternbeirat.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde



Von links: Rektor Martin Richter, Beisitzerin Anni Halder, 2. Vorsitzender Tobias Stockhaus, 1. Vorsitzender Thomas Lindlbauer, Schriftführerin Dagmar Bastian, Beisitzerin Heidrun Haug, Bürgermeister Adalbert Martin, es fehlt Rene Weckwerth.
Bilder: Förderverein



Von links: Rektor Martin Richter, 1. Vorsitzende Hilde Rege, Kassier Ludwig Stockinger, Beisitzer Georg Kögel, Bürgermeister Adalbert Martin.

Thomas Lindlbauer gewählt, Tobias Stockhaus übernimmt den 2. Vorsitz, Rene Weckwerth engagiert sich als Beisitzer. Im Amt bestätigt wurden Schriftführerin Dagmar Bastian und Beisitzerin Heidrun Haug. Der Posten des Kassiers muss mangels Nachfolger vakant bleiben und wird vorläufig kommissarisch von Ludwig Stockinger übernommen.

Der Verein hofft, für den Posten des Kassiers bald jemanden zu finden.

Es wäre schön, wenn sich gerade Eltern, die eigene Kinder in der Grund- und Mittelschule haben, angesprochen fühlen, sich hier zu engagieren. Es geht ja letztendlich auch um die Förderung des schulischen Umfelds der eigenen Kinder.

Für Anregungen förderungswürdiger Maßnahmen und Ideen ist der Verein jederzeit zugänglich. Vorschläge können eingereicht werden bei Thomas Lindlbauer, Tel. 08324/933573.

Freizeit und Bildung mit dem Kreisjugendring

Neben Bildungs- und Qualifizierungsangeboten leisten der Kreisjugendring Oberallgäu (KJR) und die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises wieder wertvolle Beiträge zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Pfingst- und Sommerferien. Vielseitige Aktivitäten ermöglichen den Teilnehmer/innen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung in der Gemeinschaft Gleichaltriger.



Bild: Kreisjugendring

Die unterschiedlichen Angebote reichen von der Steinzeit bis ins phantastische Hogwarts, vom Pferderücken bis in den Bauch eines Bootes, vom Fahrsicherheitstraining bis zur vertieften Berufsorientierung und wer möchte, kann auch hoch hinaus mit dem Schnupperkurs für Segelflieger. Die Aktivitäten liegen dank der Zuschüsse durch den Kreisjugendring und den Landkreis Oberallgäu auf einem familienfreundlichen Preisniveau. Zudem finden sich im frisch erschienenen Ferienprogrammheft des KJR zahlreiche weitere Hinweise auf attraktive Ferienprogrammangebote im Oberallgäu.

„Weißt du schon, was du mal werden willst?“ – diese Frage hört man als angehender Schulabgänger öfters. Und oft ist die Antwort alles andere als klar. Der Kreisjugendring kann hier weiterhelfen! In Kooperation mit einer erfahrenen Personalmanagerin, die jährlich hunderte von Bewerbungsgesprächen für mittlere und große Firmen in ganz Deutschland führt und somit die Anforderungen und Sichtweise der Arbeitgeber kennt, findet am 22. März ein halbtägiges Seminar zur vertieften Berufsorientierung und Bewerbungsstrategie statt. Jugend ist mobil – und um auch sicher mobil zu sein, bieten KJR und die Gebietsverkehrswacht am

22. Juni 2013 ein Fahrsicherheitstraining für Pkw „Köner durch Erfahrung“ an. Dieses kostenlose Fahrtraining richtet sich an Jugendleiter die oft mit ihrer Gruppe unterwegs sind.

In den Pfingstferien heißt es dieses Jahr schon zum dritten Mal in Folge „setzt Segel“ bei der Segelfreizeit (24.–28. Mai), die in Kooperation mit der Surf- und Segelgemeinschaft Rottachsee e.V. stattfindet. In einer kleinen Gruppe erlernen dabei die 12- bis 15-jährigen Jungs und Mädchen die Grundkenntnisse des Segelns.

Während der Sommerferien haben Kinder von 9–11 Jahren dieses Jahr die Auswahl zwischen einem mittelalterlichen Zeltlager am Rottachsee (4.–10. August) und einer Woche Reiterfreizeit auf einem Pferdehof (11.–17. August). Selbstverständlich sind beide Wochen für Jungs, genauso wie für Mädchen geeignet. Für die Altersgruppe zwischen 11 und 13 Jahren finden ebenfalls zwei Freizeitangebote während der Sommerferien für jeweils eine Woche statt. Beim zauberhaften Zeltlager geht es dabei thematisch in die Welt von Harry Potter in Hogwarts (11.–17. August) und auch die „älteren“ können eine Woche zum Reiten auf einen Pferdehof (18.–24. August). Ferienbetreuer gesucht – Erfahrung und Praxis braucht man, wenn man was erreichen will! Der Kreisjugendring sucht noch engagierte Jugendliche ab 16 oder junge Erwachsene, die als Betreuer/innen beim KJR-Ferienprogramm mitmachen möchten. Es besteht die Möglichkeit, die Betreuungszeiten als Praktika anzuerkennen. Bewerbungen bitte direkt an den KJR richten. Das Ferienprogramm wird vor den Osterferien über alle Schulen im Landkreis an die Kinder und Jugendlichen verteilt. Weitere Exemplare gibt es in der Geschäftsstelle des Kreisjugendring im Mühlenweg 11 in 87527 Sonthofen.

Die Anmeldungen zu den genannten Angeboten finden ebenfalls über die Geschäftsstelle des KJR statt. Telefon 08321/612-111, Fax 08321/612-112, E-Mail: info@kjr-oberallgaeu.de. Alle Infos finden Sie auch auf der Homepage unter www.kjr-oberallgaeu.de

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Frida Stockhaus,
geboren am 2. Februar 2013
Eltern: Eva-Maria und
Tobias Stockhaus, Hindelang



Lara Braunsch,
geboren am 10. Februar 2013
Eltern: Sonja und Michael
Braunsch, Hinterstein



Marina Berkold,
geboren am 18. Februar 2013
Eltern: Petra Kerpf und
Andreas Berkold, Hindelang



Pius Wachter,
geboren am 2. April 2013
Eltern: Sabine und
Stefan Wachter, Hindelang



Emma Benninghoff,
geboren am 9. April 2013
Eltern: Annemarie und
Klaus Benninghoff,
Vorderhindelang

Goldene Hochzeit bei Familie Wechs

Am 22. April konnten Kreisheimatpfleger Albert Wechs und seine Frau Resi im Kreis der Familie das Fest

der Goldenen Hochzeit feiern. Bürgermeister Martin überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Albert und Resi Wechs mit Bürgermeister Martin.

Bild: privat

Fröhliche Kindergesichter beim Ostrachtaler Jugendskitag

220 Teilnehmer bei der Traditionsveranstaltung an den Grenzwiesliften in Oberjoch
Am Samstag, 9. März bewältigten beim traditionellen Ostrachtaler

Jugendskitag 220 Kinder und Jugendliche mit Begeisterung und unter Beifall der zahlreichen Zuschauer die Strecke an den Grenzwiesliften in Oberjoch.

Der Wettergott hatte Erbarmen und so konnte die Veranstaltung trotz schlechter Wetterprognose mit

einem trockenen und freundlichen Tag durchgeführt werden.

Kinder des Jahrgang 2007 und jünger absolvierten einen Spielkurs ohne Zeitnahme – mit teilweise individuell geänderter Kursstrecke und unter großem Beifall aller Mamas, Papas, Omas und Opas. Die Kleinsten erhielten jeder eine Urkunde, eine Medaille und einen Tombolagewinn.

Die Jahrgänge 2006 bis 1997 zeigten Ihr Können an einem von Jürgen Fersch gesetzten Riesentorlauf. Zahlreiche Zuschauer konnten die Rennzwerge bewundern und die jugendlichen Rennprofis, die schon im Regionalteam Oberallgäu trainieren, bestaunen.

Dass der Jugendskitag schon eine Kulturveranstaltung des Ostrachtals ist, liegt sicher auch daran, dass die Zeiten und Ergebnisse hier nur nebensächlich sind. Der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ zählt. Zudem erhält jeder Teilnehmer durch Losziehen einen der vielen hochwertigen Tombola-Preise sowie die obligatorische Wurst mit Semmel.



Bild: privat

An dieser Stelle nochmals allen Ostrachtalern ein herzliches „Vergealt's Gott“, die so großzügig gespendet haben, um allen Kindern einen tollen Preis zu ermöglichen. Danke auch an die rund 90 Helferinnen und Helfer – Lehrer und Elternbeirat der Volksschule Bad Hindelang, Kindergartenbeirat, Spendensammlern, des Skivereins Hindelang sowie allen anderen Freiwilligen, die die Veranstaltung so toll unterstützt haben.

Der Lohn für alle:
„Glückliche Kindergesichter“!

Angelika Blanz-Düsterfeld

alpin spa

Panorama
HOTEL OBERJOCH

TAGESEINTRITT € 32,00
ABENDTARIF ab 19 Uhr € 19,00

inkl. Leihbademantel, Saunatuch, Nutzung von Pool- und Saunawelt, Fitness-Studio ...

BRUNCH
Kalt-warmes Schlemmerbüffet, Sonn- und feiertags 11–14 Uhr

ANGEBOT
Pro Person € 24,50
6–12 Jahre € 12,50
Familienpreis: 3 Kinder unter 12 Jahren mit Eltern € 61,50

Bitte reservieren unter + 49 (0) 8324 9333-0 oder info@panoramahotel-oberjoch.de

www.panoramahotel-oberjoch.de

Intelligent heizen mit nachwachsenden Rohstoffen

HEIZUNG
SANITÄR
FINK
SOLARTECHNIK

BAD HINDELANG
TEL. 08324-343

VERANSTALTUNGEN

Mit Herz und Hirn philosophier'n



Prof. Helmut Girdt aus Düsseldorf

1. Gailenberger Philosophie-Café zum Thema „Erkenne Dich selbst“ vom 14.–16. Juni 2013
Information ist ein Schlüsselwort der Gegenwart. Über technische Medien grenzenlos verbreitet, bestimmen sie allgegenwärtig das tägliche Leben. Doch das, was sie wissen lassen, hat mit unserem eigenen Leben nur sehr wenig zu tun, die meisten Informationen sind von keiner existentiellen Bedeutung. Doch es gibt auch ein Wissen, das nichts mit Informationen, sondern mit Erkenntnis zu tun hat; ein Wissen, ohne das unser Leben nicht

wert wäre gelebt zu werden, wie der Philosoph Sokrates meinte. Es beruht nicht auf Information, sondern auf Transformation unseres Daseins. Dieses Wissen ist Gegenstand des 1. Gailenberger Philosophie-Cafés.

Referent des zweitägigen Seminars, an dessen Ende ein öffentlicher Vortrag steht, ist Prof. Helmut Girdt aus Düsseldorf. Girdt, für den die Philosophie „eine Herzensangelegenheit“ ist, lebte und lehrte in Deutschland, Japan, Korea, Indien und Amerika, immer auf der Suche nach der Einheit von westlichem und östlichem Denken. Er spricht eine einfache Sprache, die jeder verstehen kann.

Weitere Informationen und Anmeldung telefonisch oder auf www.dietestuben.de.

Öffentlicher Vortrag am Sonntag, den 16. Juni 2013, 10 Uhr.
DIE TEESTUBEN, Gailenberg 22, 87541 Bad Hindelang, 08324/2533

Bad Hindelanger Bio- und Bauernmarkt

Gemäß dem Motto „Aus der Region für die Region“ präsentieren am Freitag, 17. Mai 2013, bäuerliche Direktvermarkter von 9 bis 14 Uhr am Marktplatz vor dem Rathaus hochwertige biologische und regionale Produkte aus eigenem Anbau & eigener Herstellung sowie Bio-Jungpflanzen, zeigen bäuerliches Kunsthandwerk und laden ein, re-

gionale Spezialitäten zu probieren. „Und damit die Besucher nicht erst zu Hause in den Genuss der zahlreichen Köstlichkeiten kommen, wird auch vor Ort bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt“, so die beiden Initiatorinnen Karin Agerer und Evi Übelhör, die den Markt ins Leben gerufen haben und sich über regen Besuch freuen.



Klavierkonzert mit Olga Scheps zugunsten der Bergwacht

(tn) Mit Olga Scheps ist es Organisator Eckehard Mädlich, Bad Hindelang, gelungen, eine der gefragtesten jungen Pianistinnen für ein Benefizkonzert zugunsten der Bergwacht zu engagieren. Olga Scheps gibt regelmäßig in den großen Konzertsälen von Hamburg, München, Stuttgart, Frankfurt und Köln Konzerte, wobei sie von etablierten Orchestern begleitet wird. Sie ist zudem ein gern gesehener Gast bei den großen Klavier-Festivals. Olga Scheps wurde 1986 in Moskau geboren und kam mit 6 Jahren nach Deutschland. Seit ihrem 15. Lebensjahr erhielt die Pianistin wichtige künstlerische Impulse von Alfred Brendel. Anlässlich des Benefizkonzerts, das von zahlreichen renommierten Hindelanger Firmen und Privatpersonen gesponsert wird,

spielt Olga Scheps Werke von Glinka/Balakirev, Tschaikowsky, Schubert und Schumann. Das Konzert findet am 2. Juli 2013, um 19.30 Uhr in der ev. Dreifaltigkeitskirche statt. Der Eintritt beträgt 20 €, für Kinder bis 14 Jahren 14 €. Vorverkauf bei der Tourist Information Bad Hindelang, Tel. 08324/8920 oder per E-Mail an info@badhindelang.de.



Olga Scheps. Bild: Uwe Arens

e-miglia 2013 – die Internationale Elektro-Rallye

Deutschland will Leitmarkt der Elektromobilität werden, die Industrie ist gefordert, ihre technologische Spitzenstellung zu sichern. Seit 2008 ist das Thema E-Mobilität auch in der Agenda des Europaparlaments fest verankert. Jedoch verlaufen Informationen und Diskussionen in der Gesellschaft auf einem Zick-Zack-Kurs der Gefühle. Um dem entgegenzuwirken und das Thema positiv emotional aufzuladen, haben wir die Rallye e-miglia ins Leben gerufen, so Richard Schalber, der dieses Event zusammen mit Rebel Media seit 2010 veranstaltet. Die Schalber Event GmbH in Vorderhindelang verfügt über Jahrzehnte lange Erfahrung im Motorsport und der Ausrichtung von Sportevents. Die e-miglia Rallye 2012 erstreckte sich von Deutschland über Österreich, Italien zum Zielort St. Moritz in der Schweiz.

Der Streckenverlauf führte die Teilnehmer über die schönsten Alpenpässe wie den Großglockner, Julierpass, Albula- und Malojapass, um nur die höchsten zu nennen. Die gesamte Strecke betrug 817 Kilometer, davon führten 485 km nur bergauf. Insgesamt wurden 11.000 Höhenmeter bewältigt. Zur Wertung herangezogen wurden: Sollfahrzeit der Tagesetappen, Fahrzeiten der Sonderprüfungen und der Gesamtenergie-/Stromverbrauch. Im Schnitt wurden pro Fahrzeug für die gesamte Strecke 100 KW/h Strom aus erneuerbarer Energie verbraucht, was ca. 20 Euro entspricht. Die e-miglia 2013 findet vom 21.–25. Juli 2013 statt. Teilnehmen kann jeder, der über ein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug verfügt. Es gibt Klassen für zwei, drei und vier-rädrige Fahrzeuge. Alle weiteren Infos unter: www.e-miglia.com



Bild: e-miglia

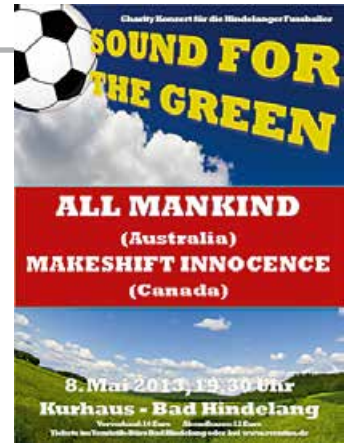
Sound for the Green

Internationale Musikstars unterstützen den Fußballverein von Bad Hindelang!

Am 8. Mai 2013 werden sich in Bad Hindelang zwei Senkrechtstarter der internationalen Musikszene die Hände schütteln.

Im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung für den Fußballverein Bad Hindelang kommen die aus Sydney/Australien stammenden ALL MANKIND, welche bereits seit vergangenem Jahr das Allgäuer Publikum begeistern und aus Calgary/Kanada angereisten MAKESHIFT INNOCENCE ins neue Kurhaus Bad Hindelang.

ALL MANKIND sind im Allgäu längst kein unbeschriebenes Blatt mehr. So wohnen die sympathischen Australier teils im Allgäu und Sydney und haben in den vergangenen 14 Monaten über 70 Shows in Deutschland gespielt. Highlights waren mit Sicherheit ihre Konzerte bei den Mega-Events Rock Im Park, Hurricane und Southside Festival sowie dem österreichischen Festival Spektakel NOVA ROCK. Einer ihrer größten deutschen Fans ist Starkoch Tim Mälzer, in dessen Restaurant in Hamburg ALL MANKIND bereits mehrfach aufgetreten sind. Gerade eben haben ALL MANKIND eine nahezu ausverkaufte Tournee mit Deutschlands Fräuleinwunder SCHMIDT beendet, die insgesamt 23 Shows umfasste. Mit den kanadischen MAKESHIFT INNOCENCE, die Band um den kanadischen Singer-Songwriter Jesse James Cameron kommt an diesem Abend ein weiteres Highlight ins schöne Bad Hindelang.



Die erste Single von MAKESHIFT INNOCENCE „All You Need Im Love“ wurde von den Bayern 3 Zuhörern im vergangenen Dezember zur Single des Jahres gewählt. In ihrer Heimat Kanada sind MAKESHIFT INNOCENCE längst schon Superstars, so haben MAKESHIFT INNOCENCE 2012 den mit 200.000 Dollar notierten wichtigsten Radio-Award Kanadas gewonnen, ihre Konzerte in Kanada sind in der Regel alle ausverkauft. Im April sind MAKESHIFT INNOCENCE mit Künstlern wie Michael Bubble, Nickelback und Justin Bieber zu Gast bei den kanadischen Grammy's, den JUNO AWARDS, wo sie in der Kategorie „Reggae Album Of The Year“ nominiert sind. Die am 8. Mai 2013 im Bad Hindelanger Kurhaus speziell ins Leben gerufene Veranstaltung „SOUND FOR THE GREEN“ soll helfen, den neuen Kunstrasen-Fußballplatz des TV Hindelang finanziell zu unterstützen. Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr. Karten gibt es bei www.eventim.de oder aber auch bei der Gästeinformation Bad Hindelang.

Neu ab 14. Mai: YOGASANA nach B.K.S. Iyengar im Kurhaus Bad Hindelang

Ab 14. Mai 2013 wird Rachel Wolf, ausgebildete Yogalehrerin, Physiotherapeutin, Manualtherapeutin an zwei Terminen in der Woche Yoga unterrichten. Iyengar Yoga unterstützt die Entwicklung von Vitalität, Ausdauer und präziser Körperausrichtung in Verbindung mit Flexibilität und Ausgeglichenheit. Da Iyengar-Yoga sehr viel Wert auf eine exakte Ausrichtung der Asanas (Haltung) legt, arbeitet Frau Wolf in kleinen überschaubaren Gruppen, so dass auf jeden Teilnehmer individuell eingegangen werden kann. Hierbei wendet sie Hilfsmittel an, die die richtige Haltung unterstüt-

zen und es somit auch Anfängern, kranken, alten und schwachen Schülern ermöglicht werden soll, die volle Wirkung des Asanas zu erfahren. Der Übende kann somit sein gesundes Gleichgewicht von Flexibilität, Kraft, Ausdauer und Stabilität finden. Ein Einstieg in alle Yogakurse und eine einmalige Probestunde, mit Voranmeldung, sind jederzeit möglich. Die Kurszeiten sind Dienstag, 19.30 Uhr und Mittwoch 17.30 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Raum Horn im Kurhaus (Eingang Afri Studio). Anmeldung unter: 0171/4241177 oder wolfrachelpt@gmail.com

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

04.05.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
06.05.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
11.05.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
13.05.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
18.05.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
21.05.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
25.05.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
28.05.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
01.06.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
03.06.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
08.06.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
10.06.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
15.06.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
22.06.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
29.06.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
05.07.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst

Wöchentliche Leerung der Biotonne!

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, 13. Mai 2013 (KW 20) bis einschließlich Freitag, 20. September 2013 (KW 38). Ein grüner Tonnenanhänger wird



rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

Open Air mit „Alpensound“

Der GTV d'Ostrachtaler Hindelang e.V. lädt ein zum Open Air im Gund mit „Alpensound“ aus Ruhpolding und dem „Kraier Express“.

Samstag, 22. Juni 2013, um 20 Uhr

im Gund (Waldfestplatz) in Vorderhindelang. Wir freuen uns auf Euer Kommen.



Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Mi	MN	1	Sa	GZ
2	Do	NE	2	So	TL
3	Fr	PG	3	Mo	BG
4	Sa	OZ	4	Di	CN
5	So	TP	5	Mi	HR
6	Mo	BK	6	Do	ED
7	Di	CL	7	Fr	GL
8	Mi	HM	8	Sa	DU
9	Do	KB	9	So	RN
10	Fr	EN	10	Mo	LC
11	Sa	DU	11	Di	MD
12	So	ED	12	Mi	NT
13	Mo	LO	13	Do	OH
14	Di	MH	14	Fr	PK
15	Mi	NR	15	Sa	RZ
16	Do	OB	16	So	CP
17	Fr	RD	17	Mo	DO
18	Sa	TZ	18	Di	MB
19	So	OH	19	Mi	GP
20	Mo	PE	20	Do	HC
21	Di	BT	21	Fr	OD
22	Mi	CP	22	Sa	LZ
23	Do	DM	23	So	EB
24	Fr	EL	24	Mo	NE
25	Sa	PU	25	Di	OL
26	So	HG	26	Mi	PG
27	Mo	KN	27	Do	RN
28	Di	LE	28	Fr	TP
29	Mi	MP	29	Sa	BU
30	Do	NK	30	So	DM
31	Fr	OB			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert

Allianz  **Bernhard**

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen

Telefon 083 21-67 61 20

Blaichach

Telefon 083 21-84 92 22

Oberstdorf

Telefon 083 22-95 82 89

bernhard.ohg@allianz.de

www.allianz-bernhard.de



ÜBER 100 JAHRE

LOGOPÄDISCHE
P R A X I S
KUHLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Probier mal Koller's Grill-Klassiker

verschiedene Grillwürstl

Rostbratwurst, Bockwurst, Chili Griller, Schweinsbratwürstl...

zarte marinierte Steaks und Fleischgerichte

Weiderinder Hüftsteak, Schweine Halssteak, Cevapcici, Zwiebelbauch...

METZGEREI **KOLLER** *...natürlich*
Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Ihr Spezialist
mit 8 Fachabteilungen

- Handwebteppiche
- Wolle
- Naturtextilien
- für Erwachsene und Kinder
- Naturmattens und Betten
- Wolldecken und Kissen
- Hausschuhe und Felle

Es kommen neue Modelle
von „Naturkind-Kinderwagen“
Deshalb, alle Ausstellungswagen
ab sofort zum Sonderpreis.



Am Bauernmarkt 1 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324/8620



NEU Blusen von
Gretty Zueger

Täglich
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
bis 13.00 Uhr geöffnet.

RAUM RAUSCH
MAGAZIN

87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 973446
Mo - Sa: 09 - 12 Uhr
Mo - Fr: 15 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383



Vergoldung
Restaurierung
Farbgestaltung

Karoline Schaffler
87541 Bad Hindelang
Telefon 0170/5408334
www.das-goldkind.de

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und
Gästeszimmerausstattung
- Wohnaccessoires

Haberstock GmbH

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de





Dohuim
Klassische Folklore
Volksmusik Raritäten aus dem Oberallgäu

**A neue CD
„Vu domols
und huit“**

Erhältlich bei **MUSIK BERKTOLD** – Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
info@musik-berktold.de

Trauringe Über 300 Modelle zur Auswahl
www.saintmaurice.de

MAYER
SCHMUCK · UHREN
Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Neue **POLAR**®
Herzfrequenz-
geräte

Bäderstudio

**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik


Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484



LA SPORTIVA
HYPER MID
GORE-TEX®
Gr. 38–46

**Schuh und Hut
Kaufmann**
Orthopädischer Schuhmacher

Jochstraße 7
87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2213



Form Weiterentwicklung
Qualität
Transparenz
Integrität
in der Weiterbildung

AYAS

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
ihre (T)räume

Markus Haug · Schreinermeister

Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Fuß
Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

**AKTIENBRAUEREI
KAUFBEUREN**

**SIEBERS
QUELLE**
DER ALLGÄUER MINERALBRUNNEN
Neue Alpenfrische

YOGA & MEDITATION
Einstieg jederzeit möglich!

Yogakurse · Seminare
Einzelunterricht

NATURKOSMETIK
AYURVEDA & WELLNESS
Beautybehandlungen

AYAS · YOGA AKADEMIE
Am Auwald 17 · Hindelang
Wiebke Zint
w.zint@web.de
Tel. 08324-10 45

Christina Tetzner
c-tetzner@web.de
Tel. 08321-80 00 11
www.yoga-akademie-ayas.de

BDY. Anerkannte Ausbildungsschule für Yoga

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- &
Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung
aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de